

200-300 Mark

werden v. e. Witwe (Geschäfts- u. Grundstücke), auf 1 Jahr abo. Zinsen sofort zu leben gesucht. Adr. C. D. B. 7 in die Expedition dieses Blattes.

18-20,000 Mk.

werden als 2. Hypothek, sehr sicher, nur aus Prinzip, genutzt. Off. Bitte unter V. U. 350 niedenzul. "Invalidendank" Dresden.

Ein Gemeinderatsbericht steht.

3-500 Mk.

gegen Sicherstellung des Kapitals in 4 % Zinsen. Off. unter W. K. 562 "Invalidendank" Dresden erbettet.

150,000 Mark

auf ein Wasserwerk-Fabrikgrundstück zw. 1. Hypothek gegen 5 % Verzinsung, mit der Hälfte der Tore eines Beamten auslaufend, möglichst bald zu erwerben genutzt. Gefäll. Off. durch die Exped. d. Bl. unter C. Z. 8 erbettet.

45,000 M.

zu 2. Hypothek auf ein Geschäftsbüro mit der Hälfte der Wertheile zu 5 % sofort zu leben genutzt. Gefäll. Off. unter W. V. 9 Exped. d. Bl. erbettet.

Als 1. Hypothek

auf ein Zinshaus 150,000 Mark sofort bis Anfang Jan. genutzt. Off. unter U. N. 524 "Invalidendank" Dresden.

Würde ein Herr oder Dame einer Dame 100 Uhr, lebten gegen redliche Abzobung nach Vereinommen? Offerten unter "Discretion 100" Expedition d. Bl.

Ein Bräutl. tücht. gew. Verlässt sein w. um ihres Al. arm. Eltern e. Stütze zu sein, ein Geschäft anzutunen u. will edel. Dame ob. Herrin um ein Kapital p. 2000 M. gegen genüg. Sicherh. u. Verzins., sowie Adr. in Roten Bl. M. E. 61 in Hauptpostamt.

14,000 Mark

würde ich bei einer Verzinsung zu 5 % gegen unterständliche Einziehung von 2 Grundstücken, die zusammen baugünstig auf 153,000 Mark abgeschafft werden sind und auf deren einem dem genubten Betrag 46,000 Mark, auf dem andern 22,000 Mark im Range vorgeben.

Justizrat Bernh. Strödel

Autonstrasse 17, 2.

1500 Mark
2. Hyp. füdt. sich auf mein Zinshaus nahe Dresden, unter Brandst. ausgehend. Offerten erbettet unter W. D. 556 an den "Invalidendank" Dresden.

3000 Mark.

Zwei junge, strebende Geschäftsfrauen, Inhaber eines kleinen Fabrikgeschäfts, suchen nur von Selbstdarlehen 3000 Mark zu 4-5% Prozent baldigst zu leben. Werthe Offerten erbettet unter Z. B. 8413 an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Zu verkaufen.

Ein Gut in Böhmen bei Buna, mit 25 Schen. 72 Ruten Aeld. und Wiele, alles in einem Stück, soll sofort verlaufen werden. Nähers. durch Hasenstein und Vogler in Dresden unter P. K. 958.

Eine kleinere Mühle,

in einem Kirchdorfe der Lausitz, 1 Stunde von der Stadt n. Böhmen entfernt, mit aushaltender Bahntrakt (Eilen Metall), mit 1 Rohr u. 1 Spülgr. und 1 einfunden Sägemutter, bestehend aus einem Mühlgebäude m. Wohnung, einem Scheidemühlgebäude, 1 Stallgebäude und 1 Scheune, sowie 5 Schen. unter Aeld. u. Wiele, dazu gehörigen Bahnhof, (Wirtschafts- und Bürgarten) fassend allem Brauerei, Economie und Wirtschafts-Inventar. wegen Krankheit des Besitzers.

Gest. mobl. Stube, 1 Fr. sofort zu vermietnen. Böhmen.

Ein großer Laden

zu 1. Januar 1889, auch sofort oder auf 1 Monat zu einem Ausverkauf zu vermieten. Altes Röh. im Restaurant Annenstrasse 6.

Freundl. Schlafstelle an einen Herrn zum 1. Decbr. zu ver- miethen Rosenstrasse 44, 3. rechts.

Ammonstr. 11,

an der Falkenbrücke.

Ist eine gut eingerichtete Bäckerei, 2 fl. Läden, passend für Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft u. s. w. sowie

2 Wohnungen

im 3. Obergeschoß für sofort oder später zu vermieten. Nähers. dafelbst bei Bäcker Blochwitz, erbettet.

Kfd. H. Schloß. Verhältnis 3. 3.
Ein fr. 1. Raum mit Kochofen
u. zu bei. Maternist. 12. pt. r.

In Schandau

1. April 1889 Wohnung zw.
4-5 Zimmern u. Zubeh. kostspiel.
od. 1. Et. ger. Bereich. Gründ.
R. Preisangabe unt. K. 42
an d. Exped. d. Bl. erbettet.

Geſchäft ein Laden.

2. Fenster breit incl. Türe, Alt.
H. ob. innere Vorhalle. An-
gebote unter "Laden-Geschäft"
an die Alial-Expedition d. Bl.

Werkſtelle

mit Einfahrt, Nähe Reitbahnhof,
baldigst zu mieten geacht. Off-
erten unter N. N. 100 post-
lagernd Röntgenstrasse erb.

Gute Ziehmutter wird

für ein neugeborenes Kind
gesucht. Jagdstr. 8, 4. linke.

Damen f. auf längere u. Zeit.
Zeitd. gute Aufnahme bei Frau
Matzner, Sch. Blasewitz. Dresden.

Ein Kind

wird von achtbarer find. elosen
Leuten gegen einmalige Zahlung
unter Discretion an Kundenst.
angenommen. Off. Unt. V. Jg.
J. 200 Exped. d. Bl.

Empfehlenswerthe Offerte.

Großleiterhalter ist in einem
lebhaften Orte mit Ritter-
gut, 20 Minuten von einer
Garnison- u. Fabrikstadt ent-
fernt, der alleinige, neu-
gebaute

Gasthof

Garten, Bierhallegebaud, 10 Aeld. Feld und Wiele,
vollständigem Gastricht- u. Delicatessen-Inventar, 3 Kühe, 6
Schweine, für 54,000 Mark bei
15-21/00 M. Anzahlung zu ver-
kaufen. Restaur. fest.

Nähers. gegen Aufnahme durch

E. Thrich.

Grimma in Sachsen.

In der frequentesten Lage einer
Provinzial. Bananen, großer Eisenbahnknotenpunkt und Sitz
vieler Behörden, ist eine im besten
Betriebe stehende

neuerbante Brauerei

Mälzerei, Doppelbarre
neueren Stils) mit einem noch
meißbaren Malzverbrauch von
2000 Hectoliter, nebst 27
Tagevert. nahegelegenen, guten
Kellern und Wiele, sowie dem
dazu gehörigen Bahnhof, (Wirt-
bauchs- und Bütigarten) fassend
allem Brauerei, Economie und
Wirtschafts-Inventar. wegen

Krankheit des Besitzers

3000 Mark.

Zwei junge, strebende Geschäftsfrauen, Inhaber eines kleinen Fabrikgeschäfts, suchen nur von Selbstdarlehen 3000 Mark zu 4-5% Prozent baldigst zu leben. Werthe Offerten erbettet unter Z. B. 8413 an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Zu verkaufen.

Ein Gut in Böhmen bei Buna, mit 25 Schen. 72 Ruten Aeld. und Wiele, alles in einem Stück, soll sofort verlaufen werden. Nähers. durch Hasenstein und Vogler in Dresden unter P. K. 958.

Eine kleinere Mühle,

in einem Kirchdorfe der Lausitz, 1 Stunde von der Stadt n. Böhmen entfernt, mit aushaltender Bahntrakt (Eilen Metall), mit 1 Rohr u. 1 Spülgr. und 1 einfunden Sägemutter, bestehend aus einem Mühlgebäude m. Wohnung, einem Scheidemühlgebäude, 1 Stallgebäude und 1 Scheune, sowie 5 Schen. unter Aeld. u. Wiele, dazu gehörigen Bahnhof, (Wirtschafts- und Bürgarten) fassend allem Brauerei, Economie und Wirtschafts-Inventar. wegen

Krankheit des Besitzers.

Annenstrasse,

zun. d. 2. upz. ist ein Haus-
grundstück m. Läden f. 128,000 M.
bei 30,000 M. Ans. verlaufen. Er-
trag 8400 M. Börs. Blümligr.
strasse 47 b, bei Emil Schön-

Großes Haus,

nur für Kleiderher. passend wo-
Im Montagblatt.

Für Kleiderher.

Ein Haus in der Vorstadt, in
welchem die Kleiderher. seit langen
Jahren vortheilhaft betrieben, alte
Räume besitzt, ist an
zahlungsfähigen Käufern unter an-
nehmbaren Bedingungen sofort
billig zu verkaufen. Offerten unter

V. P. 546

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

2 Wohnungen

im 3. Obergeschoß für sofort oder

später zu vermieten. Nähers.

dafelbst bei Bäcker Blochwitz, erbettet.

Ammonstr. 11,

an der Falkenbrücke.

Ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Bäckerei, Blumen, Puppengeschäft

u. s. w. sowie

„Invalidendank“ Dresden

ist eine gut eingerichtete Bäckerei,

2 fl. Läden, passend für

Plauen.

Restaurant „Saxonia“.
Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an. Wellseitlich, 11 Uhr Leberwürstchen, später frische Blut- u. Leberwurst. Hub. Trautmann.

Kaiserbier!

aus der Brauerei
Schönpriesen in Böhmen
(hochfein)
empfiehlt als Specialität
(Berühmt in Alten u. Original
Bekleidung von 25 Jahren an)

Fritz Rothe,
Reinholt's Etablissement.

Südostenhof.
Streicherstr. Nr. 32.
heute, sowie jeden Mittwoch
grosses Schlachtfest
in abgefackelter Weise,
wozu eingeladen einladt
L. quack.

Rethé's Restaurant,

Arenenstraße Nr. 23.
Aneinander nahe Nähe zu
kleinen Preisen. Allesamt ge-
zubrachte Stammportionen, a
30 Pf., zu red. Zigarren. Best-
reut mit dänischer Culmbacher,
Münchner, Böhm. u. Glas-
zucker.

Die „Perle“
von München u. Pilzen nimmt
man im Restaurant

„Metropole“
Ede Proger, n. Warenhausstr. 31,
1. Etage. Reiner Warenkeller.

Buchsbau,
Kreuzstr. 19. Kreuzstr. 19,
einf. b. seinem vorsprünglichen
mittagstisch p. 35 Pf. auf-
wartet. Bereit vorbereitet.
Abteilungsschule Willi Heerde.

Bären-
Schänke,
1415 Webergasse 1415.
Heute und morgen

Bäckfische,
wozu ergebenst einlade
Ewald Rüsing.

Freiconcert.
Anfang 7 Uhr.
Wilsdrufferstrasse 17.
Nehack.

Achtung! Wohin heute!
Nach Restaurant

San Remo,
19 Schlossstrasse 19.
derzeit mit großartigen Wand-
gemälden von San Remo u. Um-
gebungen. reale brillante Illumina-
tion. Eine Karte in San Remo.
Kom. nie dagegen, nur Ueber-
zeugung nicht wahr. Preis in toller
Tisch. San Remo. Brotkorbstein.
Natur. Vendel.

Spazier-
gesprächsgesell-
schaft
der Vaterland.

Wir erhalten hiermit die trans-
lige Sicht, unterl. L. a. H. von
dem am 23. d. M. erfolgten Ab-
leben unseres Mitgliedes

Emil Beyer
gespendet in Kenntnis zu sezen.
Dresden, am 27. November 1888.

Bautechniker-Verein
„Vignola“.
C. Schneider.

Neustädter
Chorgesang-Verein.

Heute Abend Globus. Morgen
Familienabend. Schluß der Feier-
nungsfeier.

Dresdner
Haide-Club.
Freitag, den 30. November

8. Stiftungsfest.
Tafel und Ball. Anfang 8 Uhr.

Turnverein
für Neu- und Altstadt.

Donnerstag den 29. November
Abends 10 Uhr im Vereinslokal:
Vorlegung der Kandidatenliste für
die diesjährige Turnrathswahl
und Bericht des Wahlausschusses.

Orpheus- Kapelle.

Donnerstag d. 6. December

Abends 18 Uhr im Tivoli

Concert,

unter Mitwirkung mehrerer musika-
lischer Kräfte.

zur Errichtung eines deut-
schen Krankenhauses in

Tansibar.

Eintrittskarten à 50 und

1 Mark (Wehrbeiträge werden

daneben entgegen genommen) sind

zu entnehmen bei den Herren

Günther & Rudolph, See-

straße, Schramm & Scher-
meyer, Handelsstrasse, König-
domänenhandlung A. Nies,

Rathaus, 8. Werdermann,

Schloßstraße Nr. 11. M. Bing,

Brannenstrasse Nr. 1. Dresdner

Nachrichten-Verlag, Rathaus-

straße, Ad. Brauer (Blömer)

in Neustadt.



Privilegierte

Scheiben- schuh- Gesellschaft.

Beginn des Soupers und
Balles punt 18 Uhr in Mein-
bold's Salen.

Um pünktliches Erreichen bitte!

Der Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.

Erster Familienabend

Mittwoch, 28. d. M.

Abends 8 Uhr,

im großen Saale des

Gewerbehause

U. Stracke Nr. 13.

Das Concert wird ausgetragen
unter gutiger Mitwirkung der
Concertgärtner Frau Mehlig
und unseres Vereinsmitgliedes,
des Pandionion-Bürokrat. Herrn

Major, von der Kapelle des

Al. Gardekorpsregiments unter

Leitung des Stabstrompeters

Herrn Franz.

Nach dem Concert Ball.

Ballmusik von denselben Kapelle.

Eintrittskarten à 1 Pf. für

unserer Mitglieder und deren Aus-

gehörige sind zu entnehmen bei

den Herren Kaufmann Richter,

gr. Klosterstrasse 8. Handels-
buchhalt. Böhm. Böhm. 72;

Raut. Wolf, Amtsstr. 5;

in der Buchhandlung von Ernst

Gugelot. Böhm. Böhm. 17;

im Vereinshaus gr. Braude 30;

sowie durch die Vereinsboten.

Die Verwaltung.



Urne,

Verein für Reform des

Bestattungswesens

und schaffende Geuer-
bestattung.

Gauverfammlung

am Mittwoch den 28. November,

Abends 8 Uhr,

in Kneiss's Restaurant,

große Rückergasse 34. 1. Etage.

Tages Eröffnung:

1) Statuten- u. Erklärungs-
mahl von 4 Vorländern - Mit-
gliedern (es werden aus dem
Vorland nach § 4 d. Statuten
die Herren Schneider, Schöpf,
Dr. Gähnlein, Valentini).

2) Bericht über die Vorgänge im
Verein im Laufe des letzten

Jahres

3) Erörterung der Anteile seitens

der Mitglieder.

Darauf folgende Erörterung te-

ausserhalb Dresden in Herr Civil-

ingenieur Schneider behindert

den eingeladenen Vorstand zu

halten, da eben wird Herr Baron

von Zuccalli einige interessante

Wiederholungen geben.

Als Freunde des Vereinsbesta-

tung, wie sie darunter interessante

Damen und Herren, und Nicht-
mitglieder, sind zu dieser Situa-

tion zu dienen.

Kontakt eingeladen; und werden

Bestreit. Erklärungen gleichzeitig

angenommen.

Der Vorstand.

Elias Fr. Paul Pöge,

Civilingenieur,

Königstrasse 19.

Gesell. Abend des

Bereins evang.-luth.

Glaubensgenossen

zur Förderung christlicher Erkennt-
nis im Volke und zur Ausbildung
christl. Armen- und Krankenpflege".

Morgen pünktlich 8 Uhr
im Saale der Tonhalle,
Macisstraße 9. Eine
Abendsgabe.

Thüringer.

(Neuer Verein.)

Heute Abend 19 Uhr Zusam-
menkunft bei unserem Landsmann

Schmidt, Webergasse 26. D. V.

Eintrittskarten à 50 und

1 Mark (Wehrbeiträge werden

daneben entgegen genommen) sind

zu entnehmen bei den Herren

Günther & Rudolph, See-

straße, Schramm & Scher-
meyer, Handelsstrasse, König-
domänenhandlung A. Nies,

Rathaus, 8. Werdermann,

Schloßstraße Nr. 11. M. Bing,

Brannenstrasse Nr. 1. Dresdner

Nachrichten-Verlag, Rathaus-

straße, Ad. Brauer (Blömer)

in Neustadt.

G. A. Ludewig.

Avis, wie tief bist Du ge-

funden?

To R. ganz Neues. Bitte

recht bald kommen.

</

An unsere Mitbürger!

In weiten Kreisen der Bürgerschaft ist es seit Jahren mit Recht tief beklagt worden, daß die Stadtverordnetenwahlen die Veranlassung zu einer wüsten persönlichen Agitation gegeben haben, die vielen unserer Mitbürger die Erfüllung ihrer Wahlpflicht geradezu verleidet hat.

Der **Conservative Verein zu Dresden** ist daher bestrebt gewesen, in energischer Weise die Bekämpfung dieser Missstände sich angelegen sein zu lassen und hat sich deshalb bereits unter dem 30. September d. J. mit den Vereinen, die mit den Stadtverordnetenwahlen sich beschäftigen, in Verbindung gesetzt, um auf Grund gegenseitiger Verhandlung unter Berücksichtigung der Wünsche aller beteiligten Kreise eine Vorschlagsliste zu gewinnen, die die Interessen unseres großen Gemeinwesens im Sinne gesunder Fortentwicklung derselben zu wahren, soweit möglich aber auch die persönliche Zuspiitung des Wahlampfes auszuschließen geeignet ist.

Insoweit wir in unserer Liste Candidaten vorschlagen, welche nicht schon zeither als Stadtverordnete sich bewährt haben, handelt es sich um Männer, welche, von dem Vertrauen ihrer Kreise getragen, eine Gewähr für die treue Erfüllung ihrer Pflichten des Stadtverordnetenamtes bieten.

Auf die politische Parteistellung der Candidaten ist bei Aufstellung der Liste Rücksicht nicht genommen worden, wie schon eine oberflächliche Prüfung derselben an die Hand geben wird.

Der Conservative Verein zu Dresden.

Ausjährige:

Fr. Nr.	Wohnt.
5.	Udermann, Karl Gustav, geb. Hofrat, Ehrenbürger, St.-V. Marienstraße 21.
7.	Adam, Karl Bruno, Baumeister, Eliasstraße 19.
22.	Carl, Friedrich Otto, Weinbäcker, St.-V. Thälmannstraße 2.
581.	Freund, Job, Carl Gottlieb, Notar, St.-V. Großenhainerstraße 9.
11301.	Horkert, Franz Paul Arthur, Bankdirektor, Zollstraße 9.
621.	Gäbler, Gustav Adolf, Seidenwebemeister, St.-V. Freibergerplatz 23.
681.	Geude, Karl Eduard, Kaufmann, Clemmstraße 35.
1227.	Kaufmann, Karl Alois, Privatmann, Werderstraße 23.
1330.	Kösterich, Gustav Adolf, Tischler-Innungsmeister, St.-V. Schlesigasse 7.
1438.	Grug, Karl Albin, Kaufmann, Ritterstraße 4.
11304.	Martin, Karl Friedr. Eduard, Architekt, St.-V. Albrechtstraße 22.
1758.	Wertig, Wilhelm Robert, Bäcker-Innungsmeister, Röhringasse 6.
2124.	Ratshäfe, Gustav Wilh. Alth., Schlosser-Innungsmeister, Königl. Hostellerie, Amalienstraße 22.
3075.	Winter, Christian Gottlieb, Korbmacher-Innungsmeister, St.-V. Röderstraße 14.

Unausjährige:

3241.	Anderg, Eduard Rudolf, Schornsteinfegermeister, St.-V. Mathildenstraße 25.
3475.	Behrens, Bernhard Friedrich, Kaufmann, St.-V. Rauhbachstraße 8.
3647.	Bloch, Johannes, Dr. phil., Seminar- & Oberlehrer, St.-V. Möhrungsgröße 3.
3964.	Christoph, Herm. Otto, Dresdeler-Innungsm- & Obermeister, St.-V. Jahnstraße 17.
6380.	Keyl, Hugo Louis Moritz, Mechaniker, St.-V. Marienstraße 20.
6420.	Kirsch, Ernst Bernh. Maximilian, Goldschmied-Innungsm- & meister, Hauptstraße 23.
7674.	Menzner, Karl Richard, Kaufmann, St.-V. Reinhardtstraße 2.
9234.	Schedlich, Franz Emil, Rechtsanwalt, Dr. jur., Moritzstraße 13.
9734.	Schulze, Maximilian, Rechtsanwalt, Moritzstraße 16.
9834.	Sieber, Job, Herm. Heinrich, Turnlehrer, Amalienstraße 6.
10200.	Thiel, Karl Wilhelm Paul, Kaufmann, Reg. Hostellerie, St.-V. Sedanstraße 26.
10527.	Unruh, Karl Oskar, Dr. med., St.-V. Plauenischer Platz 2.
11354.	Winter, Karl Heinrich, Buchhändler, Amalienstraße 10.
11170.	Zeißing, Robert Wilh., Rechtsanwalt, St.-V. Moritzstraße 15.

Welt-Restaurant „Société.“

28., 29., 30. November

Drei Tage in München.

Ausschank der berühmtesten Münchner Biere, als:

**Zacherlbräu,
Löwenbräu,
Münchner Kindl,
Weihenstephan**

und non plus ultra der einheimischen Braukunst



Bock - Bier

aus der Actien-Bierbrauerei consolidirtes Feldschlößchen.

Heute Mittwoch großes Schweineschlachten.

Von früh 8 Uhr und Nachmittag 4 Uhr:

**Frisches Weißfleisch,
kleine Leberwürstchen,
Münchner Bräu-Wurstel,
Bratwurst mit Sauerkraut**

Donnerstag ?? Freitag ??

Rettig gratis.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

2 Arbeitspferde
sind preiswert zu verkaufen.
Näheres Heidekloßchen-Restaurant
Clemmstraße 6.

Eherrschaffliche Nöbel
sowie einfache werden sieb gut
bezahlt Bischöfsweg 29. Schmidt.

Laudauer,
gebraucht, ein Paar Rüstgeschirre
zu verkaufen Königstraße
straße 95, 5h.

40 Centner Flecken, 40 Ctr.
alle gut eingeteilt, ist zu ver-
kaufen im Schubrumm Nr. 63.

Ulmer Dogge,

1½ d. alt., 76 Cm. hoch, grau
gestrichen, selten hänen, und stark.
Exemplar, ist für M. 60 zu ver-
kaufen durch Friz Knopf im
Eibenstein.

Wiegewerd geucht. Off. unter

Prima 90 proc.

Brennspiritus
1 Liter 23 Pfg.
bei 5 - 22

Otto Jentzsch.

An der Dreiflügelkirche 7.

Möbel.

Eine elegante Russ-Salon-Garnitur mit saublauem, hochflorinem Blüschbesatz. Ihr Säulen-Trumeauspiegel u. eine complete Speisesimmer-Einrichtung (altdutsch. maltesio in Eiche), 1 Palet, 12 Stühle, 1 Servis, 1 Speisetisch, Spiegel, 1 Herrentabakdose, 1 Bäckerschränke, 1 Palet-Schrank, 1 Palet-Schrank mit grün. Blüschbesatz, 4 gr. Armleiter, 1 Bett-Louft-Dreizack stehen billig zu verkaufen große Bildergalerie 20. I.

C. H. Viertel.



**Ein Paar
Wagenpferde,**

sehr stromm, hübsig Wallachen, Rück und Kopf, noch gut auf den Beinen, sind sehr preiswert zu verkaufen Schuppenplatz 4b, pt. 1 Röhmachine, Artico, Bettstelle und Rädern sehr billig zu verkaufen Baubodestr. 6, vorrechts.

Eine grosse Spielseide,

6 St. spiel, 30 M. 1 goldene Akterkrone, 30 M. zu verkaufen Gebwigstraße 2, 1.

Gin Franklin, ausgangs Zeit, hässl. Sinnen, mit eigener Wirtschaft u. etwas Vermögen, wünscht sich mit einem adlaren Herrn in sicherer Lebensstellung, pensioniert, u. soll in Dienst stehen. Beantw. im Alter v. 40-51 Jahren (Wittwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen)

zu verheirathen.

Einfamilien-Häuser unter Dorfleitung der Verhältnisse niederschlagen unter A. A. 105 lagernd Vollamt Moritzstraße, Dresden. Raenden verbieten.

52" Zweirad

zu verkaufen Schäferstraße 20, 1.

Ein Kleiderkram, Tisch u. ein Kinderwagen zu verkaufen Ammonstraße 42, vorrechts rechts.

Doppelvult, Ladentafel, sonst mehr, Stühle b. zu verkaufen Bettlerkirche beim Wagnerverkäufer.

St. Bernhardiner Hund, 1 Jahr

alt, schönes Exemplar, echter englischer Hund, zu verkaufen.

E. Schwab. Postchappel bei Dresden. Versand nach jeder Gegend.

Chemnitzer

Baugesellschaft.

Actien der Chemnitzer Baugesellschaft werden zu laufen gesucht. Überren bis spätest. Ende nächster Woche mit Angabe der Summe und des Breites erbeten unter K. H. SSZ am **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Sophas, Caniculus,

Rubenshöhle, Sessel, Matratzen,

Reitk. u. nur solide Art, wegen

Aufgabe des Lagerd. billigt

zu verl. Martinstr. 19, vor.

Gin noch gut erhalten, eleganter

Schlitten

wird zu kaufen gesucht.

Off. baldigt in die Exp. d. Bl.

unter A. K. 53 abzugeben.

Zu verkaufen

ein Waggon-Rohrbach-Stamm-

en, 4 m aufwärts lang, 35 cm

außen. Durchm. Nähres Comptoir

Brücke, Saale, Bahnhof

Frühbeetgrund und Erde

billig zu verkaufen Königsbrüder-

straße 95, beim Gärtner.

Leonberger Hund.

schön, sehr groß, gesund, ausge-

zeichnet derselb. wegen Mangel

an Platz zu verkaufen Schnitterstraße 18, 2.

Käse,

für Bäckerverkäufer u. Hause-

rz, à Stück 11 Pfg. Abrechnung

unter „Käse 12“ an die Ex-

pedition dieses Blattes.

2 gebr. Fensterscheiben

zu laufen gelucht Schuppenplatz 10, 1.

Singermaschine,

wie neu, ganz billig zu verkaufen

Altmühlstraße 10, Laden rechts.

Sophia, 2 n. Bettstellen, Redem-

matte, Ruhheit, Drehelbel billig

zu verl. Reichelstr. 5, part.

Gin Rattler, sehr wachsam,

wosind in einer Villa, preis-

würdig zu verkaufen Balustrade 23, part.

Ein Rohrsophia

und ein leichter dazu passender

Tisch wird zu laufen gesucht.

Off. b. unter R. 36 Exped.

d. Bl. niederzulogen.

1 Pferd, Karier Wallach, bezgl.

1 Doppeltony u. Ameri-

cain, Hinterteile, aus Privat-

hand billig zu verkaufen Lindengasse Nr. 3.

ff. Gimbeermus,

1 Pfund 50 Pf. Gimberlast,

Preißelbeere, Saftgurken, à Bid

40 Pf. n. Preißelbeere, Heidel-

beere, à Bunt 30 Pf. empfohl.

Carl Werner, Friedhofstraße 5.

Mutterspitzen,

Spitzen und Selbstfertige

empfohlen in großer Auswahl

Herz. Böhmer, große Brüder-

gasse 24.

Singer-Nähmaschine,

fast neu, ganz billig zu verkaufen

Mittwoch, d. 28. November 1888.
Abends 18 Uhr
im Börsensaale:
Soirée
von
Jacoby-Harms,

Gedankenleser aus Hamburg.

Sensationelles Programm!

Billets nummeriert: 1.—3. Reihe à Mk. 4.—, 4.—12. Reihe à Mk. 3.— und 13.—20. Reihe à Mk. 2.— sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1469, zu haben.

NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Engagements für Privat-Gesellschaften vermittelt **F. Ries** (Kaufhaus).

Dienstag, den 11. December. Abends 7 Uhr
im Saale des Gewerbehause
Concert mit Orchester

von
Ladislau Mierzwinsky,

k. k. österr. u. k. preuss. Kammersänger,

unter Mitwirkung von

Frau Julie Müller - Bächi,
Altistin,
Herrn Emil Kronke, Pianist,
Herrn Professor **Eugen Krantz** und der **Gewerbe-**
haus-Kapelle unter Direction des Herrn Kapellmeisters
Ernst Stahl.

Numerierte Billets à 6, 4½, u. 3 M., sowie Stehplätze à 2 M.
sind in der Musikalienhandlung von **R. Benseler**, Prager-
strasse 16, zu haben. (Fernsprechstelle 1702.)

NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 28. Nov. 1888.
Zeit 8.
Nr. 223.

Victoria-Salon
Nur noch zumaliges Auftreten von:
Chevalier Ira Payne, Kunstmaler.
Brothers Molodoff, Gymnastiker.
M. Ernesto, Equilibrist.
Miss M. Grahame, englische Sängerin.
Miss D. Immans, Dramatisches.

Werner tägliches Auftreten
eines schwedischen Damen-Sextetts, Concertsängerinnen
vom Conservatorium zu Stockholm,
und des Orlango-Humoristen **P. Stanley.**
Aufführung 17 Uhr. Anfang 18 Uhr. A. Thieme.

Münchner Hof.
Täglich großes Concert
von der Concert-Kapelle des Münchner Hofs, unter Leitung des
Musikdirektors Herrn **R. Baade.**
Anfang 18 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ernst Martin.
Abonnement-Billetts, 5 Stück 75 Pf., am Buffet.

Postplatz. **Waldschlösschen** Sophienstr.
(Stadt-Restaurant).

Heute gr. Freiconcert
Bestgepflegte Biere.
Rüche wie bekannt vorzüglich.
Gleichzeitig empfehlen wir unsere Säle für Hochzeiten,
Vereinen etc. zur geneigten Benutzung.

Boulevard.
Heute Extra-Concert
von der Kapelle des Hauses
unter Direction des Herrn Musikkapellmeister **G. Schmidt.**
Hochachtungsvollzeichnet **Ed. Belger** i. W.

Restaurant und Café „Pirnaischer Hof“,

Etablissement I. Rauges. Eingang: Amalienstraße 1 und Moritz-Allee.

Heute Mittwoch den 28. November

Nachmittags von 4 bis 17 Uhr

Grosses Elite-Concert

(ohne Tabaksrauch)

von der echten ungarischen Zigeunerkapelle in Husaren-Uniform

unter Direction des Kapellmeisters

Herrn **Vörös Lajos.**

Abends grosses Concert

von derselben Kapelle. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Schärer.**

Panorama international,

Marienstraße 22, 1. (Drei Sälen), geöffnet v. 9 Uhr

bis 10 Uhr Abends. Neu. Dem vielseitigen Verlangen

nach Unterhaltungen, bleibt **Neapel** noch diese Woche ausgeschlossen.

Eine Reihe 20 Pf. Eine Woche Abonnement: 8 Reihen

1 M. 100 Stück 10 Pf. Eine Woche andere Länder. **Neueste**

Illusion. Kunst der Optik: „Ein lebend sprechender

Mädchenkopf“. Eintrittsgeld 15 Pf.

Schilling-Museum,

Pillnitzerstraße 32.

Täglich geöffnet von 10—12 Uhr, Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

Panoptikum

Zählig von 10 Uhr

Vorführung der neuesten Illusion:

Lebend! Neptuna. Lebend!

Ein Wunder aus dem magnetischen Reiche.

Eintritt incl. Panoptikum 50 Pf.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmisches Bahnhof.

Riesenhal. Rundgemälde, Kämpfe unserer Marine in **Kamerun**, nebst drei großen Dioramen und ethnologischer Sammlung, sowie Landkartenbildern aus Deutsch-Afrika.

Geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis zur Dunkelheit.

Eintrittsprix 1 Mark. Militär und Kinder 50 Pf.

Räume die Anschlagsäulen.

Neueste Sehenswürdigkeit der Welt.

Nöthnitzer Bierhalle,

Nr. 3 Landhausstraße Nr. 3,

empfiehlt gewählte Speisenkarte der Saison entsprechend, beste Moritzburger Karben blau u. volmisch.

Täglich frisch gebratenes Bild und Gesügel.

Mittagstisch in 1½ und 1¾ Portionen.

Achtungsvoll **Richard Lindner.**

Hartung's Restaurant,

Königsbrückerstraße 38.

Sollte ich zu meinem Mittwoch den 28. November stattfindenden

Karpfenschmaus

einen meiner wertlichen Gäste, Nachbarn und Freunde mit Beklatscher übersehen haben, so lade ich Sie hermit freundlich ein.

Hochachtungsvoll **Otto Hartung.**

Heute Karpfenschmaus

im

Gasthaus zu den 3 Brücken.

Alle meine wertlichen Gäste und Freunde, welche ich persönlich

nicht einzuladen vermögt habe, diene mir zur geneigten Beachtung.

Ernst Kunath, Restaurant a. d. 3 Brücken,

Gerickestraße Nr. 21.

Schücke's Restaurant, Streichen.

Heute Schlachtfest.

Achtungsvoll **H. Naumann.**

5 Forst-Straße 5.

Zu dem heute Abend, den 28. November, stattfindenden

Abendessen

berufe ich mich, meine Freunde u. Bekannte ganz ergebenst einzuladen.

H. Schneider, Forststraße 5.

Restaurant zum gold. Kiesel in Torna.

Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**

Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Conditorei und Café Benno Manfroni,

20 Amalienstraße 20,

empfiehlt sein

reichhaltiges Conditorei-Büffet,

Spezialität: **Pfannkuchen** in reinstem

Butterseehaus gebacken,

sowie seine gleichmäßig gebackten **Café-Localityen**

geneigter Beachtung.

ff. Biere und Weine.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Blasay. Verantw. Redakteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12 Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsius & Reichardt in Dresden.

Bücher von Adler u. Drude in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Kreisendebatt 24 Seiten.

Die 1 Sonder-Beilage für Dresden, „Gewerbeschub“ Nr. 73 betr.

Lincke'sches Bad.

Zu meinem heute stattfindenden

Abendessen

Lobt ich alle wertlichen Männer, Freunde und Bekannte hierdurch nochmals ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **F. Spanier.**

Örtliches und Sächsisches.

Über „Die rechte Weisheit in Spielsachen.“ Schreibt die „Soc. Kör.“: Das französische Drängen, die Kinder so bald als möglich aus ihrer kindlichen Natürlichkeit herauszubringen, sei für gesellschaftliches Ausleben zu schaden, auf Kosten der Gewissheit über geistige Tüchtigkeit im höchsten Grade anzuspannen, um den eigenen wie der Eltern selbstlosen Eitelkeit zu genügen, sie in fast allen Vergnügungen mit einzuführen, durch große Reisen, durch Aufenthalte in Bädern, wozu auch durch Kindergesellschaften und Pölle Erholung zu sätigen, hat auch das zur Erziehung des Kinderherzens und zur ruhigen, natürlichen Weisung des geistigen Lebens dienende Spielzeug stark beeinflusst und dem ganzen Spielzeug die Einfachheit genommen, sodass fast nur die in allen Ständen, Bürgern und Völkern dienende Klapper geblieben ist. Die Wissenschaft mit ihren vornehm ausgeschalteten Bilderväschern, Bildchen, zusammengefügten von Landtafeln und Geschichtsalben, Maschinen, physikalischen Instrumenten, technischen Modellen und dergl. ist fast bis zum Erlösung im Gedächtnis gedrungen, und die überwiegende Brüderlichkeit in der Ausstattung hat die einsetzende Bedeutung der sächsischen Industrie, die weltberühmten Schachteln mit den schwulen Webstühlen, Gärten, Schachwerken, Bauernhäusern, Kochgerätschaften, Soldaten, voran die in allen Erdteilen bekannte „Arche Noah“ aus dem Erzgebirge, ganz verdrängt, sodass die erzeugende Industrie, wenn sie nicht in das Schwierigkeitsglück der wohlhabenden Basen mit den unwidrigen und mangelschönen Nachweisen mit entsteht, ihr Abzweig auch im Auslande verliert. Nun hat zwar in neuerer Zeit der Ausbau in den Puppenwelt eine neue Thätigkeit hervorgerufen, aber diese Puppenwelt ist von den großen Städten, Berlin, Wien etc., in so vornehme Formen gebildet worden, dass in der That auch hier wieder den jugendlichen Kindern ein nicht geringer Schaden verhaupts. Diese Puppenwaren, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegten, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

Der Wohltätigkeitsverein Biola hält nächstes Montag, Abend um halb 8 Uhr, in Siegel's Salen, Königstraße, zum Beitreten seines Ehrengesellschafts einen Concert- und Theaterabend ab, dessen Programm manchmal zweckmäßig bringt. So werden die zwei Luststücke: „Sah dat ihr Herr endest“ und „Die böse Nachbarin“ unter Mitwirkung der Frau Theatredirektor Pauli und seinem südländischen Baß (der Schwester unserer Theatredirektorin Hoffschwellerin), sowie des Herrn Ertz jun., Banister und Komischer aufgeführt, während ein kleiner Meister auf der Violine, der Knabe Siegfried, und die hier bereits bekannte Sängerin Sel. Grubler, Singspiele erfreuen werden.

Der 1887er Jahresbericht des Vereins für kirchliche Kunst ist im Königreich Sachsen — es ist dies der 21ste — fließt sehr eindrücklich. Es sind ihm nicht nur besonders hochwertige Exponate zugegangen, sein bestehender Bestand und seine Unterstützung sind auch noch mehr wie früher in Aufsicht genommen worden. Seit der letzten Berichtserstattung ist die Mitgliederzahl um 22 gewachsen; 4 Mitglieder, darunter 1 durch Tod, sind ausgetreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 3348 Mk., die Ausgaben 1296 Mk.

Die Aufführung des Dörling-Vereins am vergangenen Sonntagnachmittag in den Salons des Hotel-Rathauses stand vor vollendetem Erfolg. Der Verein hat eine Konzert- und Theatervorstellung eines Chorleiter-Gesangsvereins einen Concert- und Theaterabend ab, dessen Programm manchmal zweckmäßig bringt. So werden die zwei Luststücke: „Sah dat ihr Herr endest“ und „Die böse Nachbarin“ unter Mitwirkung der Frau Theatredirektor Pauli und seinem südländischen Baß (der Schwester unserer Theatredirektorin Hoffschwellerin), sowie des Herrn Ertz jun., Banister und Komischer aufgeführt, während ein kleiner Meister auf der Violine, der Knabe Siegfried, und die hier bereits bekannte Sängerin Sel. Grubler, Singspiele erfreuen werden.

Der 1887er Jahresbericht des Vereins für kirchliche Kunst ist im Königreich Sachsen — es ist dies der 21ste — fließt sehr eindrücklich. Es sind ihm nicht nur besonders hochwertige Exponate zugegangen, sein bestehender Bestand und seine Unterstützung sind auch noch mehr wie früher in Aufsicht genommen worden. Seit der letzten Berichtserstattung ist die Mitgliederzahl um 22 gewachsen; 4 Mitglieder, darunter 1 durch Tod, sind ausgetreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 3348 Mk., die Ausgaben 1296 Mk.

Die Aufführung des Dörling-Vereins am vergangenen Sonntagnachmittag in den Salons des Hotel-Rathauses stand vor vollendetem Erfolg. Der Verein hat eine Konzert- und Theatervorstellung eines Chorleiter-Gesangsvereins einen Concert- und Theaterabend ab, dessen Programm manchmal zweckmäßig bringt. So werden die zwei Luststücke: „Sah dat ihr Herr endest“ und „Die böse Nachbarin“ unter Mitwirkung der Frau Theatredirektor Pauli und seinem südländischen Baß (der Schwester unserer Theatredirektorin Hoffschwellerin), sowie des Herrn Ertz jun., Banister und Komischer aufgeführt, während ein kleiner Meister auf der Violine, der Knabe Siegfried, und die hier bereits bekannte Sängerin Sel. Grubler, Singspiele erfreuen werden.

Der 1887er Jahresbericht des Vereins für kirchliche Kunst ist im Königreich Sachsen — es ist dies der 21ste — fließt sehr eindrücklich. Es sind ihm nicht nur besonders hochwertige Exponate zugegangen, sein bestehender Bestand und seine Unterstützung sind auch noch mehr wie früher in Aufsicht genommen worden. Seit der letzten Berichtserstattung ist die Mitgliederzahl um 22 gewachsen; 4 Mitglieder, darunter 1 durch Tod, sind ausgetreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 3348 Mk., die Ausgaben 1296 Mk.

fabrikationen steht auf einem Dampfkessel der Wasserheizungsanlage des Wasserwerks vorgenommenen Verbesserungen der Heizungsanlage die zugesicherten Erfolge noch übertrifft hat, indem die Kostenersparnis fast das Doppelte des erwarteten Wertes beträgt und auch die raschere Verbrennung vollkommen erreicht worden ist, so sollen nun gleiche Verbesserungen an einem zweiten Dampfkessel angebracht werden, wozu der Betrag 5500 Mk. Heizungsgeld bewilligt.

Nächsten Freitag veranstaltet die Gesellschaft Hoffnung in Reinhold's Salen eine Festlichkeit, bei welcher u. A. hauptamtlich durch künstlerische Kräfte, ein Theatervorstand zur Aufführung gelangt.

Unsere Antivoden. Zu keinen unserer Gegenseiter fühlen wir uns so sympathisch hingezogen, als zu den Japanern und dies mit Recht, denn die Japaner sind es, welche zuerst aus ihrer Weltabgeschiedenheit herausgestanden. Unsere geschäftlichen Verbindungen nahmen sie keiner Zeit höchst zuvorstossend auf und ein lebhafter Handelsverkehr war die Folge davon. Wie bedeutend unsere Handelsbeziehungen mit Japan sind, sieht man am besten in dem Importhaus der Firma Hettner Seelig & Hille, hier Pragerstraße 35 u. 36; eine geradezu verblüffende Masse allerhand hübscher, höchst origineller Sachen, welche sich zum großen Theil sehr vortheilhaft zum Sommerbrauch eignen, findet man hier ausgestellt und auspackt. Mit den zuletzt von Japan gekommenen Lampen: „Lydia“, „Polydromia“ und „Despina“ kommen 387 Stück dieser hübschen und höchst geschmackvollen Basen, Schalen, Serviken, Wandblumen und Gläsern; ferner, Schranken und allerlei Porzelen, Theekessel u. c. in dem berühmten und nun in Japan herstellenden Lack u. c., welche zum bevorstehenden Weihnachtsfest so manches Zimmer sternen werden. Mit denselben Lampen trocken auch die letzten diesjährigen Thees ein. Die Geschäftszusammenhang mit Japan erstreckt sich überall auf Seiden, Gewebe und andere Produkte, welche nicht geringe Schaden verursacht. Diese Produkten, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegen, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

Keuhetten. Das Galanteriewarenengeschäft von Horn in der Auguststraße bringt einen neuen beliebten Andreas-Schmied für Blechspiel und Weißblechwaren in Besitz von einem französischen Geschäftsmann gebraucht worden, das in der That auch hier wieder den jugendlichen Kindern ein nicht geringer Schaden verursacht. Diese Produkten, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegen, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

Keuhetten. Das Galanteriewarenengeschäft von Horn in der Auguststraße bringt einen neuen beliebten Andreas-Schmied für Blechspiel und Weißblechwaren in Besitz von einem französischen Geschäftsmann gebraucht worden, das in der That auch hier wieder den jugendlichen Kindern ein nicht geringer Schaden verursacht. Diese Produkten, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegen, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

Keuhetten. Das Galanteriewarenengeschäft von Horn in der Auguststraße bringt einen neuen beliebten Andreas-Schmied für Blechspiel und Weißblechwaren in Besitz von einem französischen Geschäftsmann gebraucht worden, das in der That auch hier wieder den jugendlichen Kindern ein nicht geringer Schaden verursacht. Diese Produkten, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegen, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

Keuhetten. Das Galanteriewarenengeschäft von Horn in der Auguststraße bringt einen neuen beliebten Andreas-Schmied für Blechspiel und Weißblechwaren in Besitz von einem französischen Geschäftsmann gebraucht worden, das in der That auch hier wieder den jugendlichen Kindern ein nicht geringer Schaden verursacht. Diese Produkten, vornehm von unten bis oben, doch das Kind kann sich neben mögliche, mit beweglichen Augen, mit Fleischmerke im Innern zum Streichen einer Worte, mit seiner Freude à la Mops, in Spuren gehüllt, nach allen Seiten hinunter ausgestattet — mögen sie in der Kunstsinn aufgewandten Wiege liegen oder im Gesellschafts-Cercle der Puppenküche feiern — reine Modelle nach dem Modejournal, sind wohl darnach angebaut, in dem dreijährigen Wäldchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Worte zu wecken und es systematisch zur albernen Heruppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Schreck durch den übereitenden Ausbau der beliebten Soldaten, die nichts mehr von der Art der guten alten Ritterstövchen haben, dessen romantische Lebensgeschichte in einem lieblichen Märchen übergelegt hat. Dazu verhindern auch die mit viel Talent ausgedachten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Grundlagen zu kurzer und sinnloser Spielerie herabwürdigen, — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, schwere Seesampier, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnen, komplizierte Schachzonen, Telephones und Telephones, Feuerwehrgeräte, Riesen- und Belagerungswaffen u. dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, jedoch sogar, da die unverdienbare Vorstellung erzeugen, dem Kind nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den seltenschwierigen Träume, die Spielwelt entstehen und bei der erwachten Rengierung die Bestürzungslust nähren. Das gefundene Spielzeug muss dann nach angehören sein, dem Kind freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, mög das Alter und der Fortbildungskraft des kindlichen Geistes angepasst sein und ihm nicht ein erst künstlich zuwendendes oder durch lange, unterrichtsschwache Erfahrungen verständlich werden kann. Wie machen da die einfachen Dorfkinder, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Erziehung verschlossen ist, in ihrer Kindungsfunktion ein leuchtendes Beispiel werden, wie die Kinder mit viel Genialität den Stielknoblauch zur menschlichen Gestalt heraufzuhüten, das Zauberkunst, die Holzpanzofen in zu Wagen und Schlitten umgestaltet, im Sommer aus Blättern einen ganzen Baumthaus, Armleibänder aus Perlen, Blumentöpfchen, Ringelblumen zusammenlegen, Antonianen, Eicheln zu Ohrringen und Rippchen ausbilden, mit Bohnen und Eicheln Figuren zusammensetzen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Bäckern eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherden durch Kartoffeln mit vier Hörnern und ihre Menschengestalten durch bissame Lehm, aus Holländermark mit einer Schubzwiebe ihre Kleider schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebhabernden Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann.

zu Weihnachts- und anderen Gelegenheits-Geschenken bietet mein Geschäft in
reicher Auswahl hervorragender Artikel in nur guter Qualität zu dem billigen Preise von

3 Mark pro Stück

Näh - Etuis

in Plüsch und geweistem Leder.

Reisekoffer und Reisetaschen.

Handschuhkästen

in Leder und Plüsch.

Reisegehäuse mit Einrichtung.

Große Photographie-Alben

in Leder und Plüsch, mit eleganten Beschlägen.

Cigarrentaschen und Brieftaschen

in einem Kalbleder, mit Seiden-Stickerei und

Photographie-Einrichtung.

Ringtäschchen

in feinem Kalbleder.

Cigarren-Kasten

in echtem Eichenholz mit eleganten Beschlägen.

Rauch-Service

in echtem Cuivre poli.

Hohe Decorations-Tassen.

Wandteller

in echtem Cuivre poli.

Messerständer

in echtem Cuivre poli und 6 Stück Bronze-Messer mit

Vorspannring in Zwischenmutter.

Regenschirme

in Gloria-Stoff und eleganter Ausstattung.

Grosse Majolikavasen

und Jardinières.

Eleg. Thermometer

in Form von Streitäxten.

Elegante Fächer

in Straußfedern, Seidengaze, Stoff, für Ball-, Gesellschafts- und Toilette.

Eleg. Schreibzeuge.

Liqueur-Service,

bestehend aus Tablett in ekt. Cuivre poli, Gläschen u. 6 Gläsern.

Moritz Baum,

Galerie- und Lederwaren-Handlung.

32 Wilsdrufferstraße 32.

Mitbürger!

Der Allgemeine Miethbewohner-Verein,

welcher die kommunalen Interessen unserer Haupts- und Residenzstadt mit vollsterthat bestreitet, alle Stände und Parteidienstungen in sich vereinigt, schlägt Ende für die Stadtverordnetenwahl eine Linie amünsiger und unanrücker Bürger vor, welche unter Mitwirkung aller Kreise der Bürgerlichkeit zusammenge stellt worden ist.

Mein Verein in Dresden, der mit Grund seines Programms bei der Stadtverordnetenwahl mitzuwirken berufen war, ist umgetagt geblieben, und die Vorwürfe eines jeden davon sind nach Thatslichkeit verurtheilt worden.

Die Linie des Miethbewohnervereins wird demnach allen Wünschen und Verhreibungen gerecht!

Unter Programm ist Linie als im Interesse der Allgemeinheit liegend anzusehen worden.

Mitbürger! Leder, der mit uns die Erfüllung dieses Programms anstrebt, wähle unsere Kandidaten!

Unsere Kandidaten sollen eintragen:

- für Bevettigung der **Wohnungsnot**, dadurch, daß die Stadt gemeinnützige Baugesellschaften fördert und für ihre Beamten und dauernd angestellten Handwerker und Arbeiter Wohnungen selbst baut, damit die **Baracken für Obdachlose** nicht eine Dresdner Eigentümlichkeit werden;
- für Aufrechterhaltung und wenn nötig Einführung **gesundheitlicher und baulicher Vorschriften**, zum Schutz des Familienebens, zumal solcher, welche die Zusammendrängung der Bevölkerung in immer engere Räume und immer höhere Stockwerke verbüten;
- für vollständige Abwendung der **Mietzinssen** und Deckung des Ausfalls durch die Einkommensteuer;
- für Beibehaltung einer Gemeinde-**Grund-Steuer** in der jetzigen Höhe;
- für weise **Sparjämigkeit** im Stadtbauhause;
- gegen die unnötige **Ausammlung** überflüssiger Steuerbeträge zu Reservezwecken;
- für Einführung der **Bezirkswahlen** an Stelle der jetzt bestehenden Listenwahl, welche manche unbedeutende und abhängige Stadtverordnete ins Kollegium bringt;
- Der bestehenden Pferdebahn gesellschafft keine neue Linie, wenn nicht die Preiserhöhung an Sonn- und Feiertagen abgeschafft und der Zehnpfennigpreis verallgemeinert wird! Wie sinnreich die Durchführung dieser Punkte für das Ausblühen unserer Stadt und für das Wohl aller Bevölkerungsschichten ist, bedarf keiner Erörterung!

Lucum gebraue tem Bürger,

Freitag den 30. November,

Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr,

für die beigesetzte Kandidatenliste zu erklären!

An jedem Wahllokale sind noch unsere Stimmzettel zu haben!

Dresden, den 26. November 1888.

Der Allgem. Miethbewohner-Verein.

Ausjährige:

- 7 Adam, Karl Bruno, Baumeister.
- 5 Ackermann, Carl Gust. Gela. Notr., Rechtsanw. u. Finanzprof.
- 22 Anders, Johann Gottlieb, Goldschmied.
- 23 Böttger, Gottlieb Robert, Goldmeister.
- 300 Döbel, Karl Richard, Maurermeister.
- 414 Eisenach, Friedrich Wilhelm, Tüntermeister.
- 621 Gabler, August Wolf, Feintenmeister.
- 638 Ganisch, Eduard, Finanz-Calculator a. D.
- 1020 Hirsch, Karl Friedrich Franz, Viehgroßhändler.
- 1227 Kaufmann, Karl Adolf, Viehant.
- 1270 Kläbe, Karl August, Maschinenfertigfabrikant.
- 1131 Kortert, Franz Paul Arthur, Bankdirektor.
- 2124 Nachle, Gustav Wilhelm, Schlossermeister.
- 3075 Winter, Christian Gottlieb, Koronadenmeister.

- 3244 Anders, Edmund Rudolf, Schornsteinfegermeister.
- 3647 Blochwitz, Johannes, Gen. von Oberlehrer, Dr. phil.
- 3801 Christophs, Hermann Otto, Drechslermeister.
- 4074 Friedrich, Christian Eduard, Apotheker.
- 7674 Mensner, Karl Richard, Kaufmann.
- 8477 Pöge, Elias Antonius Paul, Goldschmiede.
- 9234 Schröder, Alwin Ernst, Dr. jur., Rechtsanwalt.
- 9301 Sieber, Johann Hermann Heinrich, Tünzer.
- 9123 Schmidt, Gustav Wilhelm Paul, Direktor.
- 10219 Thiel, Karl Wilhelm Paul, Hollsteierant.
- 10527 Wernh, Karl Löser, Dr. med.
- 11351 Winter, Karl Heinrich, Buchhändler.
- 11170 Zeising, Robert Wilhelm, Rechtsanwalt.
- 10781 Weldenbach, Paul Max, Immunai Oberlehrer, Dr. phil.

Unausjährige:

Unser

ff. Bock-Bier
wird jetzt verschrotten.
Consolidirtes Feldschlößchen.

Holz-Engros-Firma

Wöhrens offeriert sich zur Lieferung einiger Laufende Gußstahlmeter

Rundhölzer

in ganzen Stämmen, meist in Rinde ausgeprägter **guter Qualität**. Lieferung kann prompt, jedoch successiv erfolgen. Vorbehaltende Stärkedenominionen 20-30 Cm. Rinde. Dielebe hat auch einige hundert Gußstahler

milde Rundhölzer

von 30 Cm. aufwärts billigt abzugeben. Diesbezügliche Anfragen in Urtieren werden unter **Einreise**.

Holzlieferung W.S. 2097

an **Hansenstein & Vogler, Wien**, erbeten.

Über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

Käse!

Flügel

von Vogel & Sohn, Blaues L.

Pianinos

vor Julius Henrich, Leipzig.

Bell-Orgeln,

deutsche Harmoniums,

von 110 Mark an, große Auswahl unter reeller Garantie bei mäßigen Preisen.

Ratenzahlung!

Annahme

älterer Instrumente:

Theobald Dietrich,

Musikalienhandl., Blaues Magazin,

Ecke Galerie u. Brückstraße.

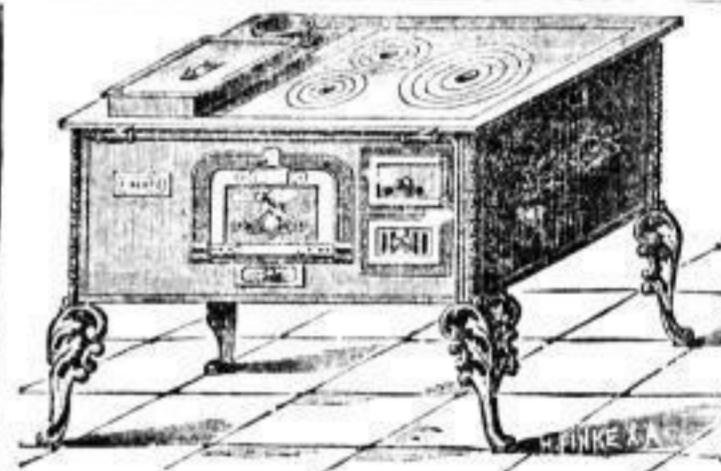
Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach auswärtig gegen Nachnahme

Mit. Friedländer, Dresden,

1 Kompl. 1. Preise.



Kochherde, eiserne Pfannen und Kessel

Friedrich Klotz,

Ständigerbrüderstraße 80 b u. 81.

Lampert's Pfaster,
seit 109 Jahren bekannt und als Volksmittel in
einem hohen Ansehen, ähnlich gewürzt, benimmt auf der
Stelle Schmerzen und Heile aller Venen und Eiterungen.
Vorzüglich anzuwenden bei **Braune - Husten - Reisen - Kreuz- und Gelenkschmerz**, verhület wildes Fleisch und Entzündungen. Außerlich benutzt bei **erkrankten Gliedern, bösen Angern und Frostbeulen**, gegen **veralte Leiden und Krebs** (besonders Magenkrebs). Sollt schnell und sicher jeden Hautaussatz, in Schwellen in 25 und 50 Minuten zu beheilen aus hämorrhoidalen Apotheken Dresdens und Umgegend.

Man verlange **ausdrücklich edtes Lampert's Pfaster** mit großer Menge und **grauer** Gebrauchsangabe.

Jur. Zeitung einer Strickerin in Böhmen wird eine

Directrice

aufzunehmen erachtet. Dielebe muß in der Fabrikation von
Strümpfen, Handschuhen, Gillets und anderen Phantafartikeln vollkommen bewandert sein u. nur gute Art. benötigen. Die Stellung ist dauernd und lohnend. Off. unter **M. S. 100** an
die Zeitungs-Agentur in Teplitz (Böhmen).

Auction! Donnerstag, den 20. d. Ws., Vorm.

1 Sophie mit braunem Bezug

gegen Barzahlung versteigert werden.

Dresden, am 27. Novbr. 1888. **Rossberg, Ger.-Polz.**

Milchvieh-Verkauf.

Dienstag, den 1. Decbr. stelle ich

einen großen Transport

Rübe mit Kälbern

und jung. Bullen in Dresden im

Milchviehhof zum Verkauf.

Eduard Seifert.

85 Pt. empfehlen

130 Pt. zu verkaufen

Olmauer Schafe Schaf

85 Pt. empfehlen

Gebrüder Birkner

28 Wilsdrufferstr. 28.

Große Firma,

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über 1000 St. Güte, große P.

zu Münzen, f. i. gr. u. fl. P. v.

zu vert. bei M. Scho.3, Vorwörth.

über

Hilfs-Verein.

Gehende den 28. November und an den beiden folgenden Tagen von 10 bis 4 Uhr im Königlichen Palais am Taschenberg, 1. Etage.

Verkauf von Wäsche-Gegenständen etc.
aus der Arbeitsanstalt des Hilfs-Vereins.
Um recht zahlreichen Zuspruch bitten angelegenst.
Das Vereins-Directorium.

Dejeuners, Diners u. Soupers
liefern billigst und gut

A. Thormann
Schiffslstr. 1 part. Schiffslstr. 1 part.



1 Hasenmuff

kostet im Magazin „zum Pfau“, Frauenstrasse Nr. 8,

1 Mk.

8ter Oppenheimer,
25 Ltr. oder fl. 20 R. und bei
Nacht trachte. Niedr., falls nicht
recht u. preisv. Mr. C. C. C.
postlag. Oppenheim.

Grosse leere Säcke
zu verkaufen im Bettfeder-Ges-
chäft von Julius Ullrich,
an der Mauer, Ecke Seestrasse.

Zähne
höchster Vollendung billigste Preise
R. Thies, Dresden - Stadt B. B. B.

Damenkleider
werden nach neuestem Mode-
journal eleg. u. billigst getragen
Seestrasse 14, 3. Et. links.
Ein freizüg. Ausb. Maier-
Pianino

sehr bill. zu verl. Wettinerstr. 2, I. r.

Holzschnitte u. Clichés
für Kunsten u. Cataloge
liefern rasch und billig
H. Hentzsch Wallstr. 2 II

Als Präsente empiehlt

Wasch- und
Wring-Maschinen

G. Kublick,

Dresden - A.
Maschinenhalle im Garten des
Stadtwaldschlößchen-Restaurants.

Johann Sládek,
Seitzer in Polin a. G.
offenbar keine

la.-Geschwärten mit Gar.

Hals-, (Kehlkopf), Magen-,
Darm-, Brünen-, alle Geschlechtskrankheiten, (Syphilis).
Heimlichkeit, Krämpfe, Plethora, Venenfluss u. veralt. Wunden.
(Salzath, steuerartig u. i. w.).
Gleich Rindszunge - 90 -
Nur gegen Nachnahme.
Achtungsvoll! Joh. Sládek,
Seitzer in Polin.

1 Grudeofen,
noch wie neu, ist billig zu ver-
kaufen bei Gustav Pauli, Holz-
u. Kohlenhandlung, Dresden-II.
Nr. 18, 1. Et. C. Brücklein.

Mitbürger!

Auch in diesem Jahre schlägt, wie im Vorjahr, eine große Vereinigung Euch eine Wahlliste vor.

Dieselbe ist nicht zusammengelegt aus Namen, welche auf Grund politischer Klüpfchen aufgestellt worden sind. Auch sollen die Vorgeschlagenen sich nicht einer geheimen politischen Führung unterstellen, sondern abgewandt von politischen Richtungen und Parteiempfehlungen lediglich nach bestem Wissen und Gewissen ihre Bürgerschaft erfüllen.

Seit Jahren hat sich der **Allgemeine Hausbesitzer-Verein** in einem bestimmten und der gesamten Bürgerschaft wohlbelannten Sinne an den Stadtvordner-Wahlen beteiligt, erst allein und dann in immer wachsender Bundesgenossenschaft.

So waren ihm im Vorjahr angehlossen

der Hausbesitzer-Verein der Oppell-Vorstadt,
der Bürger-Verein der Wilsdruffer Vorstadt,
der Bürger-Verein der Oppell-Vorstadt,
der Bürger-Verein der Antonstadt.

und diesen einander trenn geblichenen Bundesgenossen fügen sich in diesem Jahre außerdem noch an

der Bezirks-Verein rechts der Elbe,
der Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und
Friedrichstadt.

Diese große Vereinigung ist es, welche der geehrten Wählerschaft die nachfolgende Liste hiermit dringend empfiehlt. Wenn nun zwar bis jetzt erreicht worden ist, was immerdar ein Wunsch der Bevölkerung gewesen,

Steuerreform (leider nur theilweise) und ermäßigte Gaspreise für Motorenbetrieb und Treppenbeleuchtung, zweckmäßiger Vergabe der städtischen Arbeiten, Erniedrigung der übergrößen Gewinne beim Dünger-Export und wesentliche Reformen auf allen Gebieten der Stadtverwaltung, so gibt es doch noch viel, sehr viel zu erkämpfen, allen voran die

vollständige Durchführung der Steuerreform mit gänzlicher Abschaffung der Miethsteuer,

eine hinlängliche Erniedrigung der Gaspreise und insbesondere gegen die immer und immer wieder vom Rath geplante allgemeine Erhöhung der Steuern zu streiten.

Ist es nicht genug, daß die indirekten Steuern auf die notwendigsten Verbrauchsartikel gestiegen sind von

635,000 Mark auf 1,373,000 Mark,

müssen wir nicht schon aus diesem Grunde der alljährlich begehrten Erhöhung der directen Steuern energisch widerstreiten?

Ist es nötig, daß die Gasanstalten alljährlich

1,5 Millionen Mark

Heberichtlich liefern und zu diesem Zweck sich 100 Prozent mehr, als der Selbstkostenpreis beträgt, bezahlen lassen, welcher Satz sich nur bei den allergrößten Abnehmern etwas vermindert?

An diese Dinge und an so manches Andere schließen sich noch viele langgehegte und immer unerfüllt gebliebene Wünsche der Bürgerschaft an, deren Verwirklichung wir ernstlich anstreben.

Zusätzlich wünschen wir, daß die Vorrichten bezüglich des Schauseconcessionsweises in wesentlich anderer Weise gehandhabt werden möchten, als jetzt.

Und daß Alles dies erreicht werde, daß man im nächsten Jahre diesen Zielen wenigstens ein gutes Stück näher komme, dazu hoffe uns die Bürgerschaft bei der bevorstehenden Wahl durch die zahlreiche Benutzung der untenstehend abgedruckten Wahl-Vorschläge.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein.

Der Hausbesitzer-Verein der Oppell-Vorstadt.

Der Bürger-Verein der Oppell-Vorstadt.

Der Bürger-Verein der Wilsdruffer Vorstadt.

Der Bürger-Verein der Anton-Vorstadt.

Der Bezirks-Verein rechts der Elbe.

Der Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.

Ansässige:

- | | |
|---|--|
| Dr. der Wohlfeile. | Mr. der Wohlfeile. |
| 581. Freund, Joh. Karl Gottfried, Privatmann, Polalrichter, St. V., Stelle. O.-A. Pfl., Großenhainerstraße 9. | Heinze, Friedr. Maximilian, Schuhmacher-Innungsmeister und Zigarrenhändler, St. V., Königsbrückstraße 83. |
| 1270. Kläbe, Karl Julius, Maschinenfärben-Fabrikant, St. V., Großenhainerplatz 1. | 8477. Pöge, Elias H. Paul, Civil-Ingenieur, Königstraße 15. |
| 22. Anders, Johann Gottlieb, Holzhändler, St. V., Grenadierstraße 1. | 4677. Friedrich, Christian Otto Georg, Apotheker, Lößnitzstr. 2. |
| 360. Dachsel, Karl Richard, Maurermeister, Georgenstraße 3. | 6420. Kirch, Ernst Bernhard Maximilian, Goldschmiede-Innungsmeister und Juwelier, A.-Pfl., Hauptstraße 23. |
| 1758. Mertig, Wilhelm Robert, Bäderinnungsmüller, Röhrnig 6. | 7674. Menzner, Karl Richard, Kaufm., St. V., Reinhardtstraße 2. |
| 1433. Krug, Karl Albin, Kautzmann, Ritterstraße 4. | 8017. Mabe, Karl Hermann, Dr. med., Weißgergstraße 28. |
| 243. Böttger, Gottlieb Robert, Bäderinnungsmüller, A.-Pfl., Königstraße 37. | 9234. Scheidlich, Franz Emil, Rechtsanwalt, Dr. jur., Moritzstraße 13. |
| 621. Gähler, Gustav Adolf, Seifensiedermeister, St. V., Freibergerplatz 23. | 9334. Sieber, Johann Hermann Heinrich, Turnlehrer, Amalienstraße 6. |
| 638. Gahlich, Eduard, Finanz-Calculator a. D., Lützschaustraße 24. | 11354. Winter, Carl Heinrich, Buchhändler, Amalienstraße 10. |
| 1227. Kaufmann, Karl Josef, Privatmann, Werderstraße 23. | 9423. Schmidt, Gustav Wilhelm Carl, Privat-Schuldirektor, Rosenthalstraße 23. |
| 1020. Hergesel, Karl Friedrich Franz, Biergroßhändler, Rosenthalstraße 2. | 7817. Möhle, Johann Ernst Karl, Handlung-Bevollmächtigter, Seminarstraße 8. |
| 11304. Martin, Karl Friedrich Ed., Architekt, St. V., Albrechtstraße 22. | 9227. Kürsner, Friedrich Gustav, Kaufmann, große Blasenstraße 2. |
| 6. Aldermann, Karl Gustav, Geh. Hofrat, Rechtsanwalt, St. V., Marienstraße 21. | 9061. Christoph, Hermann Otto, Drechsler-Innungsmeister, St. V., Jahnstraße 17. |
| 326. Carl, Friedrich Otto, Weinhandler, St. V., U.-Pfl., Christopherstraße 2. | 6390. Neul, Hugo Louis Moritz, Mechaniker, St. V., Marienstraße 20. |

Unansässige:

Reisender für Lackfabrik.

Ein tüchtiger handelsfundierte Reisender wird für dauernde Stellung gesucht. Offerten mit genauer Angabe des seitherigen Thätigkeit und Zeugnissabschriften unter A. G. 677 durch **Hassenstein & Vogler**, Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen sofort oder nächste Stelle für unser Colonialwaren-, Destillations-, Agentur-, Holz- u. Kohlengeschäft ein gross & ein detaillierte Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Schule & Hause in Niela an der Elbe.

Wirthshästerin-Gesuch.

Ein j. unverbrauchter Gutsbesitzer sucht auf sein mittleres Landgut eine selbstständige thüdige Wirthshästerin vor 1. Jan. 1889, welche sich einer einkommenshaften Arbeit lebt. Gehalt nach Ueberentwurf. Arbeitstünnchen wollen ihre Adressen post. Offerten in Sachsen b. 6. Dec. unter „Wirthshästerin-Gesuch A. D.“ einlösen.

1 Mädchen kann das Schneiderin gründlich erlernen. Ostrallee Nr. 25, 4. Etage links.

Aufseher

für die Blaichenbier-Abteilung einer heiligen Brauerei zu baldigen Antritt gesucht. Nur zuverlässige, solide und energische Leute mit best. Zeugen, finden Verständigung. Offerten befördert unter M. F. 145 der „Invalidendank“ Dresden.

Stellensuchende aller Branchen plätscht und verkaftet kontinentale Schmiede, a. d. Kreuzkirche 9, 2.

Gebüte Cigaretten-Arbeiterinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung. **Mahomed**, Kurfürstenstraße 25.

Ein tüchtiger Expedient

mit guter Handschrift wird gegen einen monatlichen Gehalt bis zu 100 Mark von einer Aktiengesellschaft für 1. Januar 1889 zu engagieren gesucht. Nur solche Bewerber, welchen beste Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, wollen Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und Abschriften unter R. O. 162 im „Invalidendank“ Dresden niedergelegen.

Ein Wirthschaftsvogt wird auf ein Mittwoch für Neujahr 1889 bei hohem Lohn gesucht. Adressen sind einzurichten an B. v. Lindenau in Pulsnitz.

Für eine ältere Gesellschaft wird eine Vertretung

für das Königreich Sachsen mit Sitz in Dresden zur Aufnahme von Fluss- u. Landtransport-

Berührungen gefunden. Anreihungen werden unter J. C. 5703 bei **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt Nr. 2, entgegenommen.

In einer Papierfabrik bei Dresden wird ein Gehilfe

an der Papiermaschine zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter M. D. 140 im „Invalidendank“ Dresden abzugeben.

Farben.

Eine renommierte Buch- u. Steindruck-Farben-Fabrik sucht einen tüchtigen mit Herstellung aller Farben dicker Branchen wohlvertrauten Mann als Meister unter günstigen Konditionen. Beste Zeugnisse erforderlich. Offerten unter W. 1956 an **Rudolf Mosse**, Stuttgart.

Scholarin-Gesuch.

Ein j. Mädchen, welches Lust und Liebe zur Landwirtschaft hat, wird auf ein Mittwoch zum sofortigen Antritt gesucht. Gutsherr, Tochter erhalten den Vorzug. Off. erb. K. H. 26 postl. Schmiedeberg im Erzgebirge.

Blumenarbeiterinnen und junge Mädchen z. Lernen sind dauernde Beschäftigung. Pragerstraße 39.

Ein tüchtiger Metall-Drucker

sind bei sehr hohem Lohn oder Accord dauernde Beschäftigung. Der Kunde muss selbstständig arbeiten können. Rechtesten in 4 Wochen vergütigt.

Breslau. Ose. Hauses, Metall-Druckerei.

Einf. Schieferdecker

sofort gesucht Wölfnitzstraße 8, 1.

Lehrlings-Gesuch.

Nachweis offener Stellen:

1 Buchhalter, 1 Contorist, 1 Lagermeister, 2 Verkäufer, 1 Reisender, 1 Rechnungsabreiter, 1 Inspector, 2 Verwalter, 2 Wärter, 1 Wirthshästerin, 3 Verkäuferinnen. E. O. Post Nach. O. Proschwitz, Wettinerstraße 39.

Stadt-Reisende,

welche in kleinen Geschäften der Kurzwaren- und Haushaltsgroßhandlung gut eingestellt und gezeigt sind, gegen entsprechende Belohnung, einen besonders zur Werbung geeigneten Artikel zu vertreiben, belieben Ihre Adr. unter B. & M. in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

Ein Vergolder,

welcher gleichzeitig im Malen der Spiegelrahmen bewandert, sich sofort und auf dauernd gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch an die Herren **Hassenstein und Vogler**, Leipzig, unter T. O. 618 erbeten.

Lehrmädchen

bei festem Lohn gesucht Blätter-Fabrik Seilergasse 12.

Ein junger Mann sucht

Stellung in einer Essig-Fabrik vor 1. Januar 1889. Offerten befördert unter Echte A. K. 100 Rudolf Mosse in Görlitz.

Deutsche Schwestern und Mägde

empfohlen p. Neujahr, Kellnerinnen sucht sofort in gute Stellungen Bureau „Germania“ Bittau.

Arthur Crawfort & Co.

13 Fuso St. Avenue London E. suchen gute Beziehungen od. Con-

stellungen. Prima - Referenzen.

Maurerpolir,

der auch auf Damenföhreleien eingekleidet ist, findet sofort Stelle bei hohem Gehalt in einer Strohhutfabrik Süddeutschlands. Off. unter W. S. 1461 Exped. d. Bl.

Strohhut-Arbeiter,

der auch auf Damenföhreleien eingekleidet ist, findet sofort Stelle bei hohem Gehalt in einer Strohhutfabrik Süddeutschlands. Off. unter W. S. 1461 Exped. d. Bl.

Überleitung

der Arbeitsleute zu führen, sich aber auch anderer ihm anpassenden Arbeit zu unterstellen hat. Qualitätsbeweise. Bewerber wollen die Beweise unter Beifügung der Zeugnisse und Aufsatz des Lebenslaufs einsenden und unterschreiben. Off. unter G. Z. 1085 an die Expedition dieses Blattes.

Zum Aufschluss eines sehr lustigen Brauhaus-Bergbaues

mit sehr guter Rohrenqualität, im nordöstlichen Böhmen gelegen, werden ein oder mehrere

Theilnehmer

mit verhältnismäßig geringem Kapital gesucht. Geachtete Off. unter Glückauf 1951 erb. an **Rudolf Mosse**, Prag.

Stellensuchende aller Branchen

finden die wünsch. 3. Blatt erden. Befähigtenlisten von O. Trautschold-Leipzig empfohlen. Schnellster u. billigst. Beg. z. Erf. einer Stelle. Prinzips. Herrsch. u. Prinzip. Kostenfreie Aufnahme.

Wirthshästerin.

Ein penitentiärer Beamter, Hausbesitzer, mit Geschäft, 38 J. alt, sucht Wirthshästerin für einf. Haushalt, die ungefähr 5 Kindern die Mutter erzieht. Gehalt nicht ausgedehnt. Off. mögl. mit Photo, welche direkt retour, wird, unter M. K. 146 im „Invalidendank“ Dresden erb.

Ober-Schweizer-Gesuch.

Für einen Stall von 40 Stück Kindwürde wird ein unverbrauchter Ober-Schweizer, womögl. Werner, mit Gehalt gesucht. Nur mit guten langjährigen Zeugnissen versehene, fusionsfähige Bewerber wollen ihre Zeugnisse einsenden. O. R. Runge, Ricke (Döbeln-Döbel).

Lenk's

concess. Hypothekendarlehen, Leipzig, Wintergartenstraße 7, 1.

Capitalisten werden

dieserzeit gute und sichere Hypotheken kostentreu nachgewiesen.

Junger Mann mit Werkzeugen

sucht nicht tüchtigen Lehrer für englische und französische Sprache. Gefall. Offerten unter J. A. 2118 an die Expedition dieses Blattes einzu.

Klempner

sucht Anton Reiche, Blauen bei Dresden.

Tüchtige Pappdecker

zum sofortigen Antritt gesucht. O. A. Hornemann, Dachstein-Pappys, Holzwerkstatt u. Asphalt-Fabrik, Gebrüderstraße 1.

Ich suche sofort einen tüchtigen

Unterschweizer.

Rittergut Raumwertheim bei Dohle.

Der Ober-Schweizer.

in der Niederlößnitz, mit schönem

großen Garten, ist für 50.000 M. sofort zu verkaufen. Off. unter L. 100 L. in die Exped. d. Bl.

40-60.000 M. gesucht.

10 Prozent Verzinsung garantiert. Gefall. Off.

unter D. 5328 befördern die Herren **Hassenstein & Vogler** in Chemnitz.

1000 Mark

als 2. Hypothek zu 4% auf ein

Grundstück unweit Dresden's per

1. Jan. ob. Geb. gefügt. Off.

P. O. 962 **Hassenstein & Vogler**, Dresden, erb.

Ein großer Platz,

zu Schlittschuhbahn geeignet, am Laubberg gelegen, ist billig zu vermieten. Nähe am Schloss.

Angebot mietshsreier Räume

für den „Wohnungs-Anzeiger“ nehmen wir bis zum 5. Februar entgegen. Alle früheren Anträge werden weg, sofern sie nicht neu ausgegeben werden. Antragsgebühr für Nichtmitglieder 50 Pf. pro Annonce, dergl. jedoch bis zum Preis von 250 Pf. unentgeltlich.

Allgemeiner

Hausbesitzer-Verein

30 gr. Brüdergasse 30.

Lagerplätze,

am Bahnhof gelegen, sind zu verkaufen. Näh. am Schloss.

Ein gebütes Krautkern kann

am Wilhelmshöhe b. Rassel

Pension

in Familie finden. Dr. St.

Hingerichts dresden.

Damen

die in Zukunft gesucht werden müssen, f. u. Kreuzstraße 12.

Arthur Crawfort & Co.

13 Fuso St. Avenue London E.

suchen gute Beziehungen od. Con-

stellungen. Prima - Referenzen.

Maurerpolir,

der auch auf Damenföhreleien eingekleidet ist, findet sofort Stelle bei hohem Gehalt in einer Strohhutfabrik Süddeutschlands. Off. unter W. S. 1461 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Stallschweizer,

ledig, sucht zum sofortigen

Antritt Stellung. Gefall. Offerten

unter P. 2307 an **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein tüchtiger

Stallschweizer,

ledig, sucht zum sofortigen

Antritt Stellung. Gefall. Offerten

unter P. 2307 an **Rudolf Mosse** in Dresden.

Rittergut

mit 350 Acre, gutem Boden,

ebne Lage, 6000 Einheiten, gut

rentierend, wird wegen hohen Alters

zu 310.000 M. verkaus. Gefall. Off. unter D. 88

unter L. T. 529 „Invalidendank“ Dresden.

Haus-Verkauf.

Am besten Wohnungslage von

Dresden-N. ist ein großes,

feines Haus preiswert zu ver-

kaufen. Hypothek oder kleines

Objekt, Büro z. w. wird mit in

Bauung genommen. Gefall. Off.

erbeten unter S. R. 485 im

„Invalidendank“ Dresden.

Ein tüchtiger

Stallschweizer,

ledig, sucht zum sofortigen

Antritt Stellung. Gefall. Off.

unter P. 2307 an **Rudolf Mosse** in Dresden.

Ein tüchtiger

Stallschweizer,

ledig, sucht zum sofortigen

Antritt Stellung. Gefall. Off.

Robert Bernhardt

Dresden Manufakturwaaren-Haus

Pferdebahn-Linie: Postplatz Löbtau. Freibergerplatz
Fernsprechstelle N° 241.

24

Versandt nach auswärts von 15 Mark an franco.
Proben u. illustrierte Kataloge nach auswärts franco.

Zum Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

empfiehlt das Etablissement Robert Bernhardt in großartiger, gediegener und unübertroffener Auswahl zu den denkbar billigsten aber festen Preisen:

Reinwollene Kleiderstoffe, doppeltbreit.

Reinwollen Croisé, in großem Farbenportfolio, Meter 100, 130, 150, 160 und 190 Pf.
Reinwollen Toulé, Cachemire, Crêpe und Soleil, Meter 140, 160, 175, 190, 210, 250 Pf.
Reinwollen Farbe in Farbe gestreifte Stoffe, Meter 160, 180, 200, 220, 240, 280 Pf.
Reinwollen breitgestreifte und Bordürenstoffe mit passenden glatten Stoffen, Meter 220, 250, 280, 320, 350, 380 Pf.

Für Ball- und Gesellschaftskleider:

Hellfarbige Crêpes, Cachemires, Toulés, doppeltbreit, Meter 110, 130, 150, 200, 265 Pf.
Gestickte Mansoc- und Vatist-Tüll-Röben, Röbe 7,50, 11,00, 14,00 und 19,00 Mt.

Halbwollene Kleiderstoffe, doppeltbreit.

Halbwollen gemusterete Stoffe, Meter 80 Pf.
Halbwollen glattfarbige Cachemires, Meter 75, 90 u. 100 Pf.
Halbwollen blutgestreifte Stoffe, Meter 80, 85, 90, 105, 120 Pf.
Halbwollen Cörper-Beige, Meter 90 Pf.
Halbwollen façonierte Stoffe, Meter 120, 125, 130 Pf.

Für Hauskleider:

Doppel-Qastre, einfach breit, Meter 32, 40, 48, 55, 70 und 80 Pf.
Double Vasing und Matelassé, doppeltbreit, sehr dauerhaft, Meter 120 und 140 Pf.

Abgepasste Kleider (vollkommene Maasse)

mit und ohne Besatz,

ab 4,00, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00 bis 12,00 Mt.

glatt, gemustert, gestreift und carriert, in hundertfacher Auswahl.

Schwarze und farbige Seidenstoffe.

Schwarz Satin Merveilleux, Meter 2,25, 2,50, 3,00, 3,50, 4,20, 5,00 und 7,00 Mt.
Schwarz Satin Duchesse, Meter 3,80, 4,40, 5,50, und 7,00 Mt.
Schwarz Satin Linger, Meter 5,50 und 7,00 Mt.

Für Braut- und Ballkleider:

Farbig Satin Merveilleux, Meter 3,00, 3,80, 4,40 Mt.
Weiß Satin Merveilleux, Meter 4,50, 5,75, 6,50 Mt.
Weiß Faillé Français, Meter 7,50 Mt.

Tricot-Taillen und -Blousen.

Glatte Winter-Tricot-Taillen, Stück 3,00, 4,25, 5,50, 6,50 und 8,00 Mt.
Benähte Winter-Tricot-Taillen, Stück 5,00, 5,25, 6,00, 7,50 bis 11,50 Mt.
Glatte und benähte Sommer-Tricot-Taillen, Stück 2,25, 3,25, 3,50, 4,50, 5,50 bis 7,50 Mt.
Gestreifte reinwollene Tricot-Blousen, Stück 5,00, 5,50 bis 6,50 Mt.
Bedruckt baumwoll. Flanell-Blousen, Stück 1,75, 2,10, 2,25 und 2,50 Mt.
Bedruckt reinwoll. Flanell-Blousen, Stück 4,50 und 6,50 Mt.

Tuch- und Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge.

Winter-Buckskins, nadelfertig, Meter 2,80, 3,50, 3,80, 4,20 bis 14,00 Mt.
Winter-Kammgarnstoffe, Meter 7,50, 9,00 bis 15,00 Mt.
Winter-Überzieherstoffe, Meter 3,50, 4,50, 7,00 bis 16,00 Mt.

Jacken- und Mäntel-Plüsche.

Schwarz und braun Wollplüsche, Meter 2,10, 2,40, 2,80, 3,20, 3,50 bis 6,00 Mt.
Schwarz und braun Mohair-Plüsche, mit und ohne Futter, Meter 7,00, 8,00, 10,00, 12,00, 14,00, 17,00 bis 32 Mt.

Unter-Röcke.

Filz-Röcke, glatt und garniert, Stück 2,00, 2,25, 2,75, 3,00 bis 7,00 Mt.
Tuch-Filz-Röcke, elegant garniert, Stück 3,75, 4,25, 4,50, 5,50 bis 7,00 Mt.
Velour-Röcke mit Plissé, Stück 5,00 und 6,00 Mt.
Schwarze Janella-Röcke mit rotem Flanellsfutter, Stück 7,00, 10,00, 11,00 und 13,00 Mt.
Farbige Atlas-Röcke mit warmem Flanellsfutter, Stück 20,00 Mt.
Weiße Röcke, glatt und mit Stickerei, Stück 3,00, 3,50, 4,50 bis 12,00 Mt.

Großartige Auswahl in Tischwäsche, Weiß und bunten Bettbezug-Stoffen, Fertige Wäsche, Weiß Leinen und baumw. Stoffe, Normal-Unterkleider, Weiße und bunte Taschentücher, Schürzen, Seidene Damen- und Herren-Tücher, Wollene Kopf- und Taillen-Tücher, Kopf-Chales und Capotten, Schulterfragen, Jagdwester, Schlafdecken, Tepiche, Tischdecken.

Cataloge und Muster franco.

Umtausch aller gekaufter Gegenstände nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

 Feste Preise.

Robert Bernhardt, Manufactur- und Modewaaren-Haus.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung möglicher Zinsfälle.

Die näheren Bedingungen sind an obenerwähnter Kasse zu erfahren.

Dresden, im November 1888.

Dresdner Bank.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1863.

Grundkapital: 8,000,000. Mark.

An Brandstiftungen wurden seit Bestehen der Gesellschaft bezahlt: 40,257,056 Mark. Beste und billige Würmer, konstante Preisniedrigungen.

Leistungsfähige Agenten unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen:
Adolf Callenberg, Wallstr. 5 in Dresden.

Die nächste Ziehung
der

Weimar-Lotterie erfolgt vom
15.—18. Decbr. d. J.

1

Hauptgewinn W. 25,000 M. Hauptgewinn.

Mark Loose sind in den durch Plakate kennlichen Verkaufsstellen
zu haben und zu beziehen durch den

Mark
kostet das Loos.

Vorstand der Ständigen Ausstellung kostet das Loos.

In Weimar.

Winter-Paletots für Herren.

Solide Stoffe. Elegante Ausführung. Billige Preise.

Winterpaletots

(einreihig)

aus feinen Gescimo-, Chervet-, oder Fantastoffen in neuen Farben, aus Woll-Atlas oder satiniertem Wolltücher, 30, 35, 40, 45 Mark, hochfein 48—65 Mark.



Winterpaletots

(zweireihig)

aus feinen Gecimo-, Gecimo-, Velour- u. Satinstoffen mit Lamas-, Wolltücher od. Woll-Atlas, 35, 40, 45, 48 Mark, hochfein 50—75 Mark, auf Seide weiß 10—15 M. höher.

Winter-Havelocks

aus schweren dunklen oder grau melierten Diagonal-Chervets, 25, 30, 35, 40—50 Mark.

Obige Preise sind noch streng reellen Grundföhren unter Berücksichtigung gut tragbarer Stoffe, als auch solidester Ausführung, notit, worauf wir besonders aufmerksam machen. Herren empfehlen mit Herbst- und Winter-Anzüge, neueste Sad- und Rockform, seine Gesellschafts-Anzüge, Sport-Anzüge, Jagd-Juppen jeder Art, Hauss- und Contor-Juppen, Schlafrocke u. c. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Winter-Paletots

fest. Über oder Schmalstoff aus Fantastoffen oder Chervet mit Lamas- oder Wolltücher, 30, 35, 40, 42 Mark, hochfein 45—60 Mark.

Winter-Paletots

aus Wauls- oder Diagonalstoffen, einzeln bis oben zum Knöpfen, 25, 30, 35, 40—60 Mark.

Stanley-Mäntel

mit Pelzreihe, aus Kantaille-Stoffen mit Lamas- oder farben Wolltücher, 30, 35, 42 Mark, hochfein 45, 50—68 Mark.

S. H. Samter & Co.,

Etablissement 1. Ranges für deutsche und englische Herren-Noden.

→ Galeriestrasse, ← Ecke der Frauenstrasse, zur bekannten Erker-Ecke.

Tricot-Taillen, -Kleidchen,

Wintertricot, glatt v. M. 3.— an,

do. benötigt „ „ 4.— „

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

Leibjacket für Herren u. Damen, v. 90 Pf. an.

Gestr. woll. Socken v. 50 Pf. an, do. bw. v. 25 Pf. an.

do. Frauenstrümpfe v. 85 Pf. do. bw. v. 35 Pf. an.

Prima woll. Tricot-Handschuhe v. 50 Pf. an.

Gestrickte Kinderkleidchen, Jäckchen,

Kopfshawls, Taillentücher, Jagdwesten etc.

Damen- und Mädchen-Westen und Röcke.

von 1 Mk. 50 Pf. an,

in Baumwolle 50 Pf.

A. W. Schönherr,

KREUZSTRASSE 8,

neben dem Münchner Hof.

Fabrik Hohenstein bei Chemnitz.

gegründet 1851.

Brummi: Leipzig 1883. Berlin 1888. Leipzig 1887 Goldene Medaille.

aen Arr Hee,

Berlin SW., Leipzigerstr. 119/120. Bankstr. 1.

hee's

Neuester Ernte von Mr. 2,50 per Pfund an.

Reiche Auswahl zu Weihnachts-Geschenken.

China- und Japan-Waren.

Preis-Courant auf Wunsch gratis und franco.

Thee-Niederlagen in Blasewitz bei Bernhard Schröder,

Tolkewitzstrasse, Edm. Scholz, Schillerplatz.



→ eiserne Ofen und Sparherde, ←
Feuergeräthänder mit Einlage, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, Regenschirmhalter
empfiehlt billigst Fernsprecher 455 Fernsprecher 455
Julius Beutler, 7 Wallstraße 7.

Das Magazin „Zum Pfau“, Frauenstrasse 8,

umsiebt seine

Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekanntesten billigen, aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet keine Pelzverschläge größtentheils nach dem Ort und Stelle eingelaufenen Wiener Modelle, die sich durch Eleganz des Schnittes ausszeichnen und allgemein gefallen. — Nur gut eingesch. Pelz werden abgeleitet. — Der Stadtteil ist nicht schwerer als ein starker Winterpelz. Zu Autern und Besätzen werden gründlich nur gebrachte Felle verwendet und hält das Magazin großes Vorrat in allen Pelzarten, wie: Biber, sibirische Otter, Nerze, Zobel, Kamtschatka-Zobel u. — Jagd-Robben mit Rase, Triester und Achlopfutter, Schätzöde, Kaiseröde, Österreichische, Petersiske mit diversen Autten und schwärzern oder grauem Pelz sind vorzüglich, reizvollste werden nach Maß geträgt. — Der im Magazin gratis zu handende illustrierte Katalog besagt das Weiter.



Große Auswahl von russischen Bobeln u. Kamtschatka-Bibern in frischer diesjähriger Ware.



P. Schlesinger,

37 Pilsenerstraße 31.



Rassfuttermittel
empfiehlt
Johann Carl
Heyn
in Riesa.



RICHARD WENZEL,
Grimmstraße 10.

Eigene Fabrik.
Sofsen in eigenen
Gütern für den großen
Antheil
36 Mark für den genaue
Gütersausgabe.



Herren, welche sich sehr richten,
können ihren Bedarf von echten
englischen Kaschmiren (nur eigner
Höhllichkeit), sowie in allen Matr-
ienen, edlen Buchenreich-
tümern, vollständige Kaschmire-
sätes nur in der Dampfbahn-
schleiferei und Webefabrik von
Max Herrfurth & Co., an
der Sophienkirche, decken, da
selbst jedes Meher nur unter
Garantie abgegeben wird und
mechanischer kostenterer Umtauft
gestattet ist.

Gelfarben

in Tuben, für Kunstmaler, von
G. B. Moewes, Berlin.

Gelfarben
in großen Tuben zur Decorations-
malerei.

Temperafarben
in Tuben zum Malen auf Papier,
Stoff, Holz, Stoff usw. ohne
Vachüberzug vollständig wider-
standsfähig gegen Witterungsein-
fluss. Aquarell-Farben in
Kästchen, Tuben und Stücken.
Pal- oder Eusö-Hästen
in größter Auswahl,
Reichszunge. Bronze-Farben
in allen Nuancen. Bronze-Diele, Firniße, Tie-
cavate, Tiefbl., Helfend, Reptinal, Weißt-Verde,
Jaletten, Studien, Stützen-
stücken, Bleistifte, Pastellstifte,
Kants u. Krempenstifte, sowie
immobile Malermenteria hält
bestens empfohlen.

Georg Häntzschel.

Perlen, Parumetien, Arbeiten,
Tischeden, Tischentzüge 3.
Garantiadeutschland.

Bei Aufgabe des Brumms-
weinguts erhaltet billig
gute, eichene,
eisenbündige

Fässer
von 20-40 Liter Inhalt sind.
Böhmen, Neustadt a. d. Orla.

Flimpp-
Maschinen,
bis 2 Verdecktafeln für Obst-
nereien, Bitter, u. a. Wohnhäuser
vorzüglich, unvertretbar, sind
mit Garantie zu verkaufen bei

Herrn. Schlag. Leipzig.
Großste. beruhigt.

Reste
zu Puppenkleidern
verkauft sehr billig
Schnädelbach,
4 Marienstraße 4.
Antonplatz

Flügel u. Pianinos
(eigenes Fabrikat) empfiehlt zu
sehr billigen Preisen unter Gar-
antie zum Verkauf **Joh. Schub.**
Wettinerstr. 2, 1, nahe Postplatz.



Zimmer - Ausfüll-

33. um 10 Uhr unterst. Hauptstr. 200.

31. Dezember gehalten.



30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.

101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150.

151.

152.

153.

154.

155.

156.

157.

158.

159.

160.

161.

162.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

Adolph Jaffé,
Herrenschneider-Geschäft, Schössergasse 4,
Ecke Frauenstrasse.

Die Tricot-Taillen-Fabrik und mechanische Strickerei von Carl Eifler,
26 Falkenstrasse 26,
fertigt als Spezialität:

Tricot-Stoffe.	Tricot-Taillen.
Tricot-Anzüge.	Tricot-Kleidchen.
Herren-Westen.	Damen-Westen.
Unterröcke.	

Einzelverkauf nur Falkenstrasse 26.

Die Vorläufe dieses Ofens sind:
Geringer Gebrauch am Brennmaterial. In 21 Std. für 20–30 Bq., je nach der Abhöhung.

Star einmauliges Anzünden erforderlich, indem der Ofen bei guten Antreibstoffen oder Gas ununterbrochen Tag und Nacht brennt.

Ertiegelung einer gleichmäßigen Wärme von 15 bis 18° C. in größeren Räumen durch einen Ofen.

Beständige Circulation der Zimmerluft von unten nach oben, daher kein aufgelagtes Zimmer.

Genaue Wärmeregulirung durch Doppelventil, wodurch die Verbrennung nach Belieben zu regeln ist.

Leichte Aufstellung, wo ein Schornstein vorhanden ist und begrenzte Erneuerung etwas beschädigter Theile.

Wenig Beaufsichtigung erforderlich.

Prospekte mit Zeichnung auf Buntz gratis.

Preis 105 M. franco.



Schweizer Ofen „Landeskrona“
Maschinenfabrik und Geschäftsführer
C. Dornbusch, 26 Falkenstrasse bei Dresden.



Christkind-Puppe.
Neu! Prachtv. Modell!

Einzig in seiner Art, mit Goldfolio-Rügeln und Christbaumzweigen zum Hef. beim Bedrucken. Überzährend schön! Starke Gelenk-Glieder aus Holz u. Holzmasse, hochheines Gesichtchen, lang, natürlich. Hodenhaar. In 3 Größen, 28, 40, 52 cm. in Alberntuch. Stoff gefüttert: 4.— 7.50 u. 12.— in Stoff. In Größen: 2.— 5.— u. 7.50. Stofflagen zum Bettstellen. Preis m. Mittas: 2.— 5.— u. 7.50. Nur zu haben in Dresden, Altmarkt, Kuppenlohr von A. M. A. Flinzer. Umtausch gegen gestattet. 1000 Puppen angefertigt.

**König-Johann-Strasse 11.
Vollständiger Ausverkauf**

von erworbenen Waarenbeständen aus der Metallwarenfabrik der Gustav Boden'schen Concours-Masse. Gläser, Möbel, Wärmetafeln, Leuchter, Menagen, Tischdecken, Cultur-polt-Gegenstände etc. Gläserne u. Porzellanwaren in solidester und preiswertester Construction wesentlich unters. Fabrikpreisen

**Preuss & Brendecke
Dresden**
König-Johann-Strasse 3
Parterre und 1. Etage.

**Posamenten und Knöpfe
en gros & en detail.**

Passementerien

für Bookgarnituren
in Seide und Soutache, bis zu 50 Ctm. breit,
in verschiedenen Preisen; dazu passende Gar-
nituren für die Taille.

Tuch- u. Goldstickereien

für Einsätze
von Markt 3 bis Markt 25 per Meter.

**Federbesätze. Seidene Bänder.
Pelzbesätze. Seidene Plüsche.
Marabouts. Spitzen.**

Eigene Anfertigung aller Posamente
für Costüme in kürzester Zeit u. genau
nach Farbe und Schnitt.

Preiss. Rebdelle Wien 1882.



Chrend besprochen in 30 Zeitschriften und Journals.
Von seinem anderen System erreichte leicht
Verstellbarkeit.

**Höchster Comfort
„Faulenzer“**

eleganter Fauteuil. Patent seit 1880. Jede Lage
selbstthätig annehmend, kein Handgriff dazu nötig.

Fabrik sitzts. Möbel zu Dresden

Paul Koppel, Firma Isidor Koppel 21.

Feinster holländischer Cacao

von Bensdorp & Co., Amsterdam.
rein, leicht löslich, sehr nahrhaft und billig.

auch lose zu haben Mf. 2,50 das Pfund.

Niederlage bei J. M. Schmidt & Co., R. Hoffst.

Neumarkt, Alfred Blaude, R. Holt, Hermoniastr., Lehmann

u. Reichsring, Waisenhausstrasse, G. Dress, Seehaus,

C. J. W. Nagel, König-Johannstr. 15, Heinrich Böhl

Rauch, Wallstr. 19, Carl Bauer, Brüderstraße, Theodor

Zentrich, gr. Schiebstraße, Clemens Karat, Villntherstr. 67,

Bruno Schneider, Baumgasse 15.

Für Herren und Knaben!

Durch fortwährende Gleichenheitslöhne und Massen-
Einkäufe. Erparung der themen Ladenmiete steht mein
Geist, was Kleidbarkeit des Engers und Willigkeit an-
streift, ohne Konkurrenz da, mögen sich Reden überreden lassen.

4500 Winter-Überzieher,

modern, gut gearbeitet, vorzüglich passend, von 10 Markt an
bis zu den hochgelegneten 20, 24, 28, 30 und 36 Markt.

**Herren-Anzüge, Jaquets, Hosen, Röcke,
mögliche Schnittreiche in vieler Auswahl und zu enorm
billigen Preisen.**

**Knaben-Paletofs, Kaisermäntel, Anzüge,
große Auswahl und außtandig billige Preise.**

**Damen-Wintermäntel
25 Prozent unter Ladenpreis.**

**Monats-Anzüge, Hosen, Jackets u. Mäntel.
Sob: billige Preise.**

**H. J. Krawietz,
Dresden, Webergasse 18, 1. Et.**

**Scheffler & Kreisel,
Dampf-Rosshaar-Spinnerei,
Meissen in Sachsen**

(gegründet 1866)
halten ihre anerkannt vorzügl. Fabrikate in reinen u. gewicht
Rosshaar, Fibre u. Pflanzen-
Fasern

Ihr Material se. unter Zulieferung billiger Preise und toller
Lieferung geliehenen Consumanten bestens empfohlen. Qualitäts-
Produkte eben am Punkte gen zu Diensten.

A. H. Theising jun.,

Nr. 8 Marienstr. und Antoniplatz Nr. 8,

empfiehlt sein großartiges Lager von

Spieldenner
mit Rahmen auf
Schalen und Röste
von 1—25 Markt,
soße von passende
haltbare Wagen
in allen Größen.
Pappensäcke,
Pappensäcke,
Gummibrettfedern,
getrocknete Puppen
wie seltsam in neu-
deutschland kostspielig zu
niedrigen Preisen.
Selbstzettel in besser

Qualität, sowie Lederwaren in reicher Auswahl. Mein
großes Lager von Ginkelerwaren. Seifensack und
Päckchen bringe in empfohlener Erinnerung. Verstand noch
ausreichend prompt.

**Erste Dresdenner
Grude-Coates-Öfen-
u. Bridgued-Pferderäume.**

Da ich von meinem Vorgänger, Dr. Kisterle, Marien-
thorstrasse 7, das Recht übernommen habe, werde ich bemüht
sein, mit nur guter und ersten Qualität der geraden Kunden
entgegen zu kommen und bitte gleichzeitig, daß bisher getroffene
Verträge auf mich übergeben zu lassen.

Hochachtungsvoll Josef Raith.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Winterüberzieher, Beinkleider, complete Auszüge,
als auch nach Maß vorzügliche Stoffe etc. zu und
unter dem Ladenpreis.

Galeriestrasse 11, 1. Etage, Bücherhaus.

L. Herzfeld.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 933, Seite 16, Mittwoch, 28. Nov. 1888.

Preis - 20 Pfennige

Amsterdam 1862.

Heirath! Heirath!

Zwei Brüder, 31 Jahre und 29 Jahre alt mit vieler Lebenserfahrung, hübschem Charakter, auem Charakter, Besitzer einer großen Fabrik in einer reizenden gelegenen ländl. Mittelstadt, suchen, den Jungtafeltenleben erschöpft mühelos auf diese Weise bedroht die Gesellschaft zweier hübscher, junger, häuslich u. wirtschaftlich erzeugter, gebildeter Damen, mit einem Vermögen von 20-50.000 M., welches auf das Anwesen eingetragen werden kann, zu machen. Da das Leben so ernst, so sollte man nur ernstgemeinte Ansprüche mit näheren Angaben, unter Beilage der Photographie, aber ja keine annehmen, unter C. C. Nr. 2028 an die Eheberatung d. H. gelangen lassen. Es erlaubt Verbindlichkeit gegeben und wieder erlost.

Christbaumständer,



schmiedeeis., geschnitten gearbeitet, grün mit Gold bronceit., dauerhaft f. Geb. prast. f. 1. Baum zu verstecken, verdeckt in d. ausz. Kästen für M. 3 für. gegr. Nachnahme d. ganz Deutal. Um rechtzeitig zu liefern, bitte um bald. Bestell. **Emil Horn** Meiss. a. d. Elbe. Wiederverkäufer gesucht.

Ausfluszbahnen für Fabriken u. und Bahnen

jeder Art, sowie Weichen, Drehscheiben, Schieber-Bühnen, Gleiswagen, Lade-, Klipp-, Zug-, Brems- und Gedeworrichtungen u. projiziert und baut. **C. Wetzel**, Ang. nicht, Blauen-Dresden.

Weihnachts-Geschenke! Kunst-Rococo-Möbel

u. v. A. empfohlen bringt die Kunst-Kunst-Werke-Möbelsticherei von **Franz Leipert**, Jacobsstrasse 18, 1. Etage.

Transportable Kachel-Ofen

sind jetzt zu haben in der Haupt-Niederlage der Dien. u. Vorstellungskabinett von **E. Tiefenthal** in Dresden, Bürgerwiete 19.

Pferd - Verkauf.

Ein junges überaus schönes Arbeitspferd ist sofort zu verkaufen, passend für **Coupe oder Droschke**. Ruhiges im "Invalidendanz" Dresden.

Heirathen!

Ich suche für meinen Freund, Müller, 32 J., seit 2 Jahren verlobt und von höchst rechtlichem Charakter, eine passende Lebensgefährtin. Gestalt: Ein beförderter unter strenger Discretion unter **H. H. 1812** Erb. v. Bl. bis 30. November.

Reelles Gesuch.

Dolomiti, 32 J. alt, v. ungern. Neuk. m. Bett., o. Amb., m. i. m. e. Bildchen von 25 J. bis 40. Alter zu ver. Bildchen nicht ausgedehnt. Auch w. Sack, nicht abgesezt sein, in ein mittl. Vorderr. Art. ob. ist ein zent. Weißd.clusurknoten. Werde Art. zwisch. mit Bildchen bitten man unter **F. F. 100** voll. Sicht bis 1. Dec. einschl. Discretion sehr bestrebt. Bildchen zu tun.

Heiraths-Gesuch.

Ein neuer Name des J. v. angenehm. Werk, welches, sobald wie Heirath in Aussicht, das ehrliche mittlere Vorderr. in der Rommigdeß. Art. übern. soll, man nicht sich zu versch. Gelehrte Jungfr. ob. 1. Mittwoch, w. die durchaus tollen Werke Bett. identen u. über ein Bett. v. ungefähr 8000 Volt. v. v. 1. voll. Off. **M. E. 141** "Invalidendanz" Dresden. zur Weitschaffung einladend.

Christbaum-Confect

in reizenden Neubauern, seinem Geschäft, liefert in Kästen (enth. en 450 St.) zu 2 M. 50 Pf. geg. Nach., die Conditorei von **J. Lorenz**, Dresden, Marschallstr. 31.

3 St. seimle Bildenten

schönere kleine Boote, frei Nach., M. 5. 10 Pf. Stoff delikate Art. böhml. v. 3. 10 Pf. Korb lebend. Hering (nach Rezept) M. 250 verkauf.

G. Degener, Sovinemünde.

für bald. Neustadt prachtv., freudl. **Pianino**,

diesel. n. a. auch Altbild. berühmt. Meister Hill. zu verl. od. verleih. Weinrich, Neumarkt. Ende der Frauensch. reiche.

Puppenwagen

u. Puppenwagen in größter Aus. w. d. Fabrik Freibergerplatz 13.

Gelehrte zu verkaufen Leinen. Gehrte 13.

Große Auswahl

Lama zu Kleidern,
Lama zu Röcken,
Lama zu Jacken,
Lama zu Blousen,
Kameelhaardecken,
Naturdecken
empfehl. preiswert
Nicole Uhlig geb. Achter.
5 Antoniplatz 5, Portikus.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 M. 00 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Schlittschuhe,

Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
nur gute Qualität, empfehl.

C. F. A. Richter & Sohn,

Dresden, Wallstraße 4.

Große Rücklinge

verl. in prima Qualität die von
ca. 10 Pf. bis zum Kosten-

Preise von 250 M. **E. Brothen**,

Greifswald o. d. Elbe.

Verbindende Modelle billige in
der Fabrikweg 29 part.

Transportable Kachel-Ofen

findet sie bei den Haupt-Niederlagen der Dien. u. Vorstellungskabinett von **E. Tiefenthal** in Dresden, Bürgerwiete 19.

Pferd - Verkauf.

Ein junges überaus schönes Arbeitspferd ist sofort zu verkaufen, passend für **Coupe oder Droschke**. Ruhiges im "Invalidendanz" Dresden.

Heirathen!

Ich suche für meinen Freund, Müller, 32 J., seit 2 Jahren verlobt und von höchst rechtlichem Charakter, eine passende Lebensgefährtin. Gestalt: Ein beförderter unter strenger Discretion unter **H. H. 1812** Erb. v. Bl. bis 30. November.

Reelles Gesuch.

Dolomiti, 32 J. alt, v. ungern. Neuk. m. Bett., o. Amb., m. i. m. e. Bildchen von 25 J. bis 40. Alter zu ver. Bildchen nicht ausgedehnt. Auch w. Sack, nicht abgesezt sein, in ein mittl. Vorderr. Art. ob. ist ein zent. Weißd.clusurknoten. Werde Art. zwisch. mit Bildchen bitten man unter **F. F. 100** voll. Sicht bis 1. Dec. einschl. Discretion sehr bestrebt. Bildchen zu tun.

Heirathen!

Ich suche für meinen Freund, Müller, 32 J., seit 2 Jahren verlobt und von höchst rechtlichem Charakter, eine passende Lebensgefährtin. Gestalt: Ein beförderter unter strenger Discretion unter **H. H. 1812** Erb. v. Bl. bis 30. November.

Rauch-Cabake.

Fein- und Grobschnitt:

Amer. Rössen 36 Pf.

Ufermärker 50 "

Wiedner 60 "

türk. Rössen 70 "

Amersforter 80 "

Barbana 100 "

Baras 100, 200, 250 "

Barland 120, 200 "

Borisorio 130 "

Barinas 150 "

türk. Tabake 300, 450, 550 "

Paul Rossberg,

am Markt und großer Meissnerstraße.

Neue Transmissionshilfe

immer Vorraum

Bricomizer Schloß 1, Friedrichstadt.

T. Georg Weber.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Corsets

(vorzüglichste Fassons) von 80 Pf.

an empfohlen **Hoffmann**,

18 Schreibergasse 18.

1 neue Feiglheitmaschine,

1 kl. guheiserner Kochherd,

1 Drehbank

für Holzdrückler billig zu preisen. Wallstraße 6, 2. Et. links.

Dresden, Wallstraße 4.

C. F. A.

Richter & Sohn

Puppenkörper,

Puppenköpfe,

Puppen

und Zubehör.

Reparaturen billig.

Wallstraße 4

geradüber der Post.

Christbaum-Confect!

(selbst im Weihnachts-

baum, 1 Kiste enthält circa

440 Stück, welche gegen

3 Mark

Nachnahme. Rente u. Verpackung

vereinbart. Wiederverkäufer

sehr empfohlen.

Carl Horn,

Dresden, Brauhausstraße 12.

Rohtabake

zur Cigarettenfabrikation empfehl.

billig.

Schütze & Kühne, Leipzig

Bei Entnahme von 20 Mark

2 %, von 30 Mark 3 % Rabatt.

Spezialität:

selbstgefertigte

alterna-magica

reiche Rücken, Rücken der schönen Bilder von 12, 3, 4-50 Pf.

Fabrikat von 40 Pf.

zu 10 Pf. Preis.

Fr. Horst Tittel,

ein unglaubliche Erinnerungsstück

Georg - Platz Nr. 1,

Vicus-Vicus, Cafe français,

Karmesinstraße Nr. 145.

G. Graupe,

übermacht r.

Dresden, am Zee 9.

Hochzeits-Gelehrte-Geschenke

Ritter Nachf.

König-Johann-

Strasse.

G. Graupe,

übermacht r.

Dresden, am Zee 9.

Rauch-Cabake.

Fein- und Grobschnitt:

Amer. Rössen 36 Pf.

Ufermärker 50 "

Wiedner 60 "

türk. Rössen 70 "

Amersforter 80 "

Barbana 100 "

Baras 100, 200, 250 "

Barland 120, 200 "

Borisorio 130 "

Barinas 150 "

türk. Tabake 300, 450, 550 "

Paul Rossberg,

am Markt und

große Meissnerstraße.

Neue Transmissionshilfe

immer Vorraum

Bricomizer Schloß 1, Friedrichstadt.

T. Georg Weber.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Weihnachts-Ausverkauf.

Dresden-Neustadt:
Hauptstrasse 8, part. u. I. Etg.
Miethe & Comp.,
Magazin für Modewaaren und Confection.
Reise-, Schlaf- und Pferde-Decken.

Kauf.
Miethe
Tausch.

Pianoforte- und Estey-Cottage-Orgel-Magazin

R. Schulze
Altmarkt 8, II.

Von 1849 bis 1888 wurden 200,000 Estey-Cottage-Orgeln fertig gestellt. Allein-Dépot. Wer diese Harmoniums hört, kauft kein anderes Fabrikat.

Unter diesjähriger

Grosser Ausverkauf

umfasst eine bedeutende Partie **wollener Kleiderstoffe**, darunter ca. 500 Mäntel, ca. 8 bis 10 Meter doppeltheilige Wollte im Preise von 8,- 9,- 10,- 11,- 12,- Mark
pr. ganze Stoffe, früherer Preis 20 bis 40 Mark. Ferner ca. 100 Stück **Elsasser Waschstoffe**, prima Qualitäten, Kattin nach Madapouan, Meter 50 Pf., sowie
schwarze und farbige Seidenstoffe und bedeutend herabgesetzte Sommer- und Winter-Confection.

Deertz & Ziller,

Wilsdruffer Strasse 6, goldener Engel.

Dresdner Nachrichten
Nr. 332.
Zeit 21. Jahr Mittwoch, 28. Nov. 1888.

Avis!

Um meinem **Tuchwaaren-Grosso- und Bétaill-Geschäft** eine dem grossen Lager entsprechende weitere Ausdehnung zu geben, habe ich mich entschlossen, von jetzt ab
zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, wie solche bisher im Tuchhandel
am hiesigen Platze nicht üblich waren —

und werden sich meine Preise **rein netto Kasse ohne jeden Abzug** verstehen.

Da ich nach wie vor **nur streng solide Waaren**, für deren Güte ich die volle Verantwortlichkeit übernehme, zum Verkauf gelangen lassen werde, so hoffe ich auf eine lebhafte Unterstützung meiner Offerte.

Händlern und Schneidern, welche in der Lage sind, mit baarem Gelde einkauften zu können, stehen Muster-Collectionen auf vorherige Bestellung zu Diensten.

C. H. Hesse,
Tuchwaaren-Handlung, Grosso- und Bétaill-Geschäft,
22 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethenstrasse („Drei Raben“).

Weihnachtsausstellung in Puppen und Spielwaren **Anton Koch, 7 Webergasse 7.**

En detail.

En gros.

Lederschnitt

Wird gelehrt in Einzelstunden oder Kurien. Arbeiten werden angenommen zum Anfangen, Radbohren und Fertigmachen, neue Atelier vorgezeichnet und eingerichtet im Atelier für kunstgewerbliche Frauensarbeiten. Strasse 28, I.

Leichenwagen

alter Systeme in schönster Ausführung baut und empfiehlt J. Grässler in Büsselburg, S. Beste Referenzen, sowie Photographien von vielen gelieferten Leichenwagen zu Diensten.

II. Bothe, Zahnkünstler,

wohnt jetzt Pragerstrasse 4, II.

Tuchwaaren.

ff. Winter-Ueberzieherstoffe in brillanten, absolut echten Farben und prachtvollen Qualitäten.

ff. Rock-, Hosen-, Westen- und Anzugsstoffe von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

ff. englische Cheviots u. Kammgarnstoffe, ganz neue Farben und Dessins, ff. Jacket- und Mantelstoffe für Damen und Kinder, Regenmäntelstoffe, Pelzbezugsstoffe.

ff. Damentuche, beste deutsche und Luxemburger Fabrikate, hochelegant und vollständig farbecht.

Grösstes Lager am Platze.

Feste, solideste Preise.

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22 (Ecke der Margarethenstrasse), „Drei Raben“.

Jerm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse



Tricot-Kleider

für Mädchen bis zu 14 Jahren,

Tricot-Anzüge

für Knaben bis zu 12 Jahren

empfiehlt ich in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Nur Verwendung nur der besten Stoffe, sowie für sauberste und geschickteste Ausführung leiste ich unbedingte Garantie.

Anfertigung nach Maass in
Kürzester Zeit.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Praktische
Weihnachts-
Geschenke.

Möbelhalle Saxonie,
R. Berkowitz,

König-Johannstrasse 15, I.

Gegründet 1876,

empfiehlt

Ripsgarnituren von 100 M. an in allen Farben,

Cretongarnituren 72 " in prächtlichen Dessins,

Plüscherphas im feinsten Geschmack,

Grossvaterstühle in reichhaltiger Auswahl.

Damen- u. Herren-Schaukelläuteuhnen, bedeckt,

elegante,

Clavieresessel, ekt und imitirt, fertig und weiß, für

Stidereien,

Reizende Nähtsche, Spieltische, Luther-

tische und Servirtische,

Künstlerisch ausgeführte Panélbretter,

Uhren- und Figures-Console,

Hochfeine Säulen teip. Postamente in jeder

Holzart,

Metall- und Elfenbeinmasse-Figuren nach be-

rühmten Meistern,

Staffeleien in feinster Ausführung und jeder Holzart,

Cigarren- und Schlüsselschränchen, äußerst

prächtig, auch für Stidereien,

Steh- und Hänge-Etagéren in großer Auswahl,

Spiegel in allen Formen und Qualitäten

(Wettersteig 1 m 23 cm hoch mit Consolen u.

echter Marmorplatte oben von 21 R. an).

u. s. w.

Grossartige Auswahl.

Solideste Arbeit. Beste Preise.

Für alle gelauften Gegenstände mehrjährige unbedingte

Garantie.

Preis-Couvert auf Wunsch gratis und franco.

Telephon-Aufschluß Nr. 1722.

Caffee-Engros-Lager

Großartige Auswahl, niedrigste Preise

Born & Dauch, Import, Dresden

Einkauf direkt vom Engros-Lager

Strasse Nr. 18, I. Etg. — Tele: Haupttele. Nr. 6

Als passende Weihnachts-Geschenke



Feuerfeste
Gassaschränke
mit Stahlpanzer
empfiehlt

Conrad Reiser,
gr. Plauensche Str. 24.

83er Naturwein,

liebl. mild, off. weg. bald. Röhm.
1000 St. 500 R. Selt. Gelegenh.,
wenn sich Weitere z. Bezug von
500 St. betheil. Proben vorher.
Herr T. T. T. soñla. Röhm.

empfiehlt Badeeinrichtungen
verschiedener Systeme, Badestühle,
Badewannen in 8 Größen, Wie-
derhol. Einbauen, Freibäder,
Waschhäusern in 3 Größen, Auf-
stelltafeln rund u. oval, Eimer,
Kohlentafeln, gewöhnl. u. gemalte
Szenenbilder, einfache und guß-
eisene Stockmöbel in großer
Auswahl, Spülzähne neuester
Konstruktion, ländliche Kaffeetische,
Tischläufe, Brodkästen und
viele nützliche Haushaltsgeräthe zu billigen Preisen.

Carl Wenzel,

Nr. 2 Trompeterstrasse Nr. 2.

Man verlangt

überall in den Apotheken die verbesserten
echten Schweizerpillen von A. Brandt,
St. Gallen (Schweiz); erhältlich in Schachteln
zu 60 Pfg. und 1 Mr. und lasse sich nicht durch
Konkurrenz nöthig erüthren, beeinflussen. Jeder, der nur einmal die verbesserten Schweizer-
pillen von A. Brandt gekauft hat, wird nie wieder kaufen.

Fernsprechstelle 201.

Weinhandlung von Carl Seulen Nachfolger

(Inhaber: MAX KUNATH)
Wallstrasse 16, Dresden-Altstadt. Wallstrasse 16,
Porteau.

Naturreine, bestgepflegte Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Malaga, Madiera, Sherry, Portwein und Marsala, Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher u. Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Feiner alter Cognac
von Otard Dupuy & Co. u. Martell & Co.
(Orig.-Füllungen v. J. Prunier & Co.
und La Grande Marque-Cognac).

Feinste Liqueure:
Holland, von Wijnand-Fockink-Amsterdam,
ferner Benedictine, Chartreuse, Maraschino,
Angostura, Allash, Whiskey, Genever etc.

Vorzügliche Punsch-Essenzen

von Joh. Ad. Roeder-Köln, Carl Schieffer-Bendorf a. Rhn. und J. Cederlins Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:
Moët & Chandon, Louis Roederer, Heidsieck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Greno, St. Peray moussetus, Romanée moussetus.

Deutsche Schaumweine:
Ewald & Co.-Rüdesheim, Hochheimer Action-Gesellschaft, Siligmäller-Würzburg, Söhlein & Co.-Schierstein, Stück & Söhne-Creuznach.

Chinesischer Thee. Importierte Havana-Cigarren.

Elegante Wein- und Frühstücks-Stuben

mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Commissionslager zu Originalpreisen:

Dresden-A.: J. E. Bötschke, Blasewitzerstrasse 51.
" Robert Fleischer, Werderstrasse 13.
Dresden: Wilhelm Ritter, Pfotenauerstrasse 35.
August Stäglich.

Fernsprechstelle 1121.

Kleider-Stoffe.

Zu Weihnachts-Geschenken

bietet meine Abtheilung für Kleider-Stoffe durch sorgfältig gewählte
großartige Sortimente eine

reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten

in einfarbig glatten, gemusterten und
farbig gemusterten Stoffen

in billigen, guten, sowie höchsten Qualitäten zu allerbilligsten
Preisen.

Fortwährend täglicher Eingang von Neuheiten.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstrasse 4.
Antonsplatz

Fernsprechstelle 1121.

Henkel's Thee direct in China gekauft, schmeckt kräftig. Neueste Ernte. Düsseldorf. Henkel & C°. Proben zu Diensten. — Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Submission.

Die Lieferung von eisernen, hölzernen u. anderen Utensilien, darunter 23 Schalen, 28 Schüsseln, 119 Tische u. sonstige der Ausfertigung verschiedener Stoffe soll durch öffentliche Submission der Beauftragten verhindern werden.

Wer auf Verhinderung wollen die Bedingungen und Preisen im

Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Dresden-Albertstadt, Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Dresden-Albertstadt, Eingang A., Zimmer Nr. 51, vorher einen

Administrationsgebäude, Eingang A., Zimmer Nr. 51, vorher einen

Adressaten und ihre Urtreter bis 6. December 1888, vormittags

10 Uhr, dahin eintreffen.

Dresden, am 21. November 1888.

Königliche Garde-Verwaltung.

Heirath- Bermittelung.

Gebrauch: „Ménage international“ Ernst Gätner, Dresden, Granitzstrasse Nr. 1. (Preis 10 M.)

Speise-Kartoffeln, weiße und blaurote, à Cir. 3 M. liefert frei ins Haus Vorwerk Lämmer.

17 König-Johannstraße 17

findet man große Auswahl solider
Reise-Artikel und Taschnerwaaren,
Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren,
hochfeine Bijouterien
bei billigen, aber festen Preisen.

Julius Seidel,
17 König-Johannstraße 17.



Spezialausdank Münchner Kindl-Bräu

Ecke Moritz- und Ringstraße,
rauchfreier Aufenthalt,
caupisch

vorzügliche Süße, hochfeines Bier direkt vom Fass.
Liter 15 Pf. 10 Liter 20 Pf. re.
Hochlebensvoll F. Krüger.

Sie husten nicht mehr

Dr. Rob. Bock's Pectoral (Hustensteller)

Gegen:
Verschleimung,
Husten,
Heiserkeit.



Bei:
Katarrhen der
Luftwege,
Schnupfen &c.

Von keinem Hustenmittel übertroffen.

Dr. Bock's Pectoral erzeugt Brustthee, Salmiat, Salzpostillen, Malzbombons u. c.
Man überzeuge sich von dem Heilwerth durch Lesen
der nach hundertenzählenden ärztlichen Zeugnisse.

Für Kinder allen andern Mitteln vorzuziehen.
Dr. Bock's Pectoral ist in den Apotheken & Schachtel 1 Mark zu haben, doch achte auf
genau darauf, daß die Umhüllung mit einer Einquette wie oben beschriebnen verpackt ist.
Die Verpacktheit sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Angenehm und unschädlich

C. E. Hanewald, an der Grenzkirche Nr. 1b.

empfiehlt

Wachstuche und Ledertuche,
div. Läuferstoffe,
Cocisläufe und Cocismatten,
Teppiche,
Reisedecken und Tischdecken,
Möbelstoffe,
Gummidecken und Jutegardinen,
Rouleaux,

Bettvorlagen u. Sophadecken.

Zum Ausverkauf

offerte eine große Partie
div. Teppiche und Vorlagen in Brüssel,
Tapestry und Filz, sowie Möbelplüsch u.
ganz solider Ware
zu bedeutend herabgesetzten billigen Preisen.

C. E. Hanewald, an der Grenzkirche Nr. 1b.

Jagd- Westen

für Herren
in Cheviot, Wollwolle
und Stammgarn, sowie
wollene gestrickte

Jacken.

einfach, doppeltreuig, mit
und ohne Stegen in div.
Farben und Größen.
Stück 175 M. bis 19 M.

H. M.
Schnädelbach.
4 Marienstrasse 4
Antonsplatz

Parfümerien

eigene Fabrikation, sowie franz., engl., amer. Specialitäten
in grösster Auswahl.

Neuheit für die Ballsaison:

Merkur à Glas M. 1,50. Ballkönigin à Glas M. 1.—
zwei reizende, lieblich duftende und außerordentlich nachhaltige Parfüms für das Toilettentuch, empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstrasse 18, Brüderstrasse 34, Bauherrstrasse 19.



Engl. Regenröcke

Engl. Regenschirme
empfiehlt in nur besten Qualitäten
zu billigen Preisen.

H. Warnack, Frauentorstr. 17b.



PEZIALITÄT

Wringmaschinen
in nur prima-Qualität empfiehlt
billig.

Conrad Richter
9 Jacobsgasse 9.

Dresdner Nachrichten
Nr. 333. Seite 23. am Mittwoch, 28. Nov. 1888.

Clemens Birkner

in Dresden

empfiehlt in seinen 3 Verkaufsstellen:

Schreibergasse 19,
Wilsdrufferstraße 23,
Pillnitzerstraße 3

ein reichhaltiges Lager in

Hinterhosen

von Baumwolle, Batiste, Wolle,
für Kinder, Damen und Herren,

Leinen

(Geflochten, gewebt)

in weiß, hellrot und hell.

Normal-Hemden

von besserer Baumwolle, weißwolle, Wolle, für Erwachsene u. Kinder.
3, 2, 3, 4, 5, 6 Mark.

Barchent-Hemden

von festem Stoff, gut genäht, sehr billig.

Tricot-Taillen

glatt mit Seiten, mit Spontane, mit Weste, Falten u. Blousenform,
größt. 4, 5, 6 bis 15 Mark.

Tricot-Kleidchen

in kleidermässigen Mustern, à 1,75, 2,25 bis 10 Mark.

Schulter-Kragen

in Baumwoll- und Handarbeit, à 1, 1,25, 1,50, 2,50 bis 6 Mark.

Kopf-Käppchen

in praktischen und zarten Farben, wärmliche Kleidchen,
gleich à 1,5, 1,75, 2,50, garniert à 1,50, 2, 2,50 bis 4,5 Mark.

Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren, aldeutsche und andere Farben
in vielen guten Qualitäten.

Taillentücher

für entzückende Tücher, von Baumwolle, Wolle, Alcant.,
à 2, 3 bis 10 Mark.

Bademäntelchen

von Baumwolle, Seide, Wolle, Alcant., mit und ohne Spitzen,
à 5, 5, 75 bis 12, 1, 1,50, 2 Mark.

Gesundheits-Corsets,

Lefzbinden, Kniewärmere,

Gummibänder, Skawis,

Kinder-Säckelecken,

Jäckchen, Mützchen,

Mützchen, Schuhchen.

große Auswahl! Billige Preise!

Wiederverkäufer

erhalten ihnen Rabatt!

Wichtig für Federbaum!

Geppon-Krabengarderobe

Durch großzügige Gelegenheitsentkäufe auch in diesen
verkaufe 25 Prozent billiger als jedes andere

1000 Hinter-Abzweigeb. schon von 10 Mk. an.

1000 Knaben-Mäntel u. Anzüge - 3 -

1000 Hosen in 100 verschied. Mod. - 4 -

Hüte in allen Farben u. Größen - 2 -

Zapatos, Anzüge u. s. m. bedeutend billiger als im Laden.

Nur bei:

Max Grün,

Dresden, Galeriestr. 12, I., nahe am Altmarkt.

Bettfedern

und Daunen in größter Auswahl von billigsten bis hochfeinen
Qualitäten. Daunen- und Zierdecken, Watte und Woll-

Watte, Zylind. Linge, teilige Bettdecken

G. A. Ehr. & A. H. O. Hedischka.

Scheffelstr. 6, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1821.

Wegen postal-Veränderung Ausverkauf

in bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Elfenbeinmasse,
Büsten, Figuren,
Marmor-Marmur,
Majolika-Vasen u. c.

Terracollen, Porzellan,
Holzsäulen, Consolle.

A. Hanstein,
Victoriastr. 26.
Preis-Courant gratis.

Wagen-Fabrik
von
Moritz Herrmann,

Dresden-Nienstadt, Hauptstr. 13,
empfiehlt eine Auswahl neuer Kurzuswagen in nur solider Bauart
und neuerer Konstruktion, als: Dresden, Coupés Post- u. Bügel
Wagen, Jagdwagen, Rutschwagen, elegante Rücksitz- u. Reisewagen
u. dergl. zu jedem Preise. Wenig achtbare Wagen, als:
Pausdauer, Halbschlitten, Brader und Rutschwagen.

Frau Kublinski,

Amalien-Strasse 17
neben Hotel "Amalienhof", 17



fest gänzlich schmerzlos läufige Bühne
ein und plombiert und nicht schmerzlos
Bühne. Kublinski, Jahnstr.

Möbel-Fabrik und Magazin

von Carl Wagner,
Ritterstraße, alte Antiquariaten Al. B., Stuben-Nr. 1, 7, 12,
13, 14, 15 und 26. Ausstellung der oberen Etage.

Großes Tischler- und Polstermöbel-Lager

mit eigener Werkstatt, Endfuß und Tischler-Werkstatt im Hause.

Eigene Möbelstudios Schmidegasse Nr. 3.

Wände nach Bedürfnis durch Anmauerung, das ist nur meistens

bei Ausstellung, im neuen eigenen Werkstatt nach den neuesten

Bedürfnissen aus fradem Holz und auf das Dauerhafteste gear-

beitete Tische und Polstermöbel in ehr. Bauweise und mit viel

Arbeits. Verschließen werden genau nach Maß u. Fertigung prompt
und schnell ausgeführt. Vollständige Ausstattungen, Zimmer-
Garnituren u. neue en Augens. Schreibermöbel und Thie-
lestoffs. Nachs. Patent Nr. 9,277.

N.B. Keine Kosten, u. kein Bettfedern zu billigsten Preisen.

Theilzahlung gestattet.

Oldenburger Milchvieh.

Wer 20. November und wir im

Dresdner Milchviehhof an-

treten, um Bestellungen am Olden-

burger u. Holländ. Milchvieh u.

Widder einzutragen zu nehmen.

Rodentischen, Oldenburg. Aehgelis & Detmers.

Benedictiner-Liqueur,

überall bekannt bestes deutsches Fabrik.

Per Liter. Klasse 2 Mark.

Proletarisch 1 Mark.

empfiehlt die Liqueur-Fabrik von

Robert Werner,

Moritzstraße 7.

N.B. Prompter Verkauf nach ausdrückl.

Robert Bartsch.

Möbelfabrik, Altmarkt 13.

vormals **Philipp Richter & Co.**

größtes Lager v. Tischler- u. Polstermöbeln

in auerstammt langjähriger und garantirt solider Ausführung.

Zweiz. Geschäft für kompl. Wohnungseinrichtungen,

außerdem reichste Auswahl in einzelnen Möbeln zu bill. Preisen.

Zweijährige Garantie. Muster-Zimmer.

Weihnachts-Artikel.

Selmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Pf. 140 Pf. Chocoladen-Fabrik

Dresden-N., Grenadierstraße 5. Geben gratis.

100 Billigste Weihnachtsgeschenke
für den Weihnachtsmarkt
befreit ein jeder für jede
Familie das December

Abonnement vom
Sächsischen

Landes-Anzeiger

Unparteiische 1891. Zeitung mit
den 7 Bildblättern:

1. Kleine Notizblatt.

2. Sächsische Chronik.

3. Sächs. Werbung-Blatt.

4. Sächs. Volksblatt (Woch).

5. Sächs. Unterhaltungsblatt

(Sachsen).

6. Sonntags-Blatt.

7. Lustiges Bilderbuch (welches

jedes Woche 8 Seiten

reicht illustrierte Unterhal-

ungsblatt, wie "Siegende

Blätter" bringt).

Als Extra-Beilage erhält jeder

Abonnee Anfang December gratis

geleistet:

Illustrirtes Jahresbuch

(Weihnachtsbuch)

64 Seiten gr. 8°, f. Vorder. mit

bildlichen Weihnachts-Geschichten

und Bildern.

Der "Sächs. Landes-Anzeiger"

kommt mit 7 Bildblättern und 3

Extra-Beilagen) nur

75 Pf. für December.

Jede Abonnent nimmt Bestell-

ungen entgegen.

Um Verweichungen zu ver-

meiden, sollte man bei Abonne-

ments-Bestellungen freundlich

genau verlangen: den in Chem-

nisch erscheinenden "Sächs.

Landes-Anzeiger" (Nr. 5035

der Vor-Zeitung-Breitseite).

Unter dem Titel

Chemnitzer General-

Anzeiger

sind auch die Hauptblätter des

S. L. Art. gesondert (ohne Be-

blätter) für 42 Pf. für Decem-

ber durch jede Postanstalt (Vor-

lage 9. Nachtrag Nr. 1200) zu

bestehen.

Verlag-Expedition

v. Alexander Wrede, Chemnit.

in großer Auswahl,

als: **Väter, Tächter** und

Aufzähler, jedes die neusten Szenen,

St. v. 110 Pf. bis 10 Mk.

Kinder-

Schürzen

in allen Größen und in

verschiedenen Ausführungen,

reizende Neuheiten,

St. 55, 65-230 Pf.